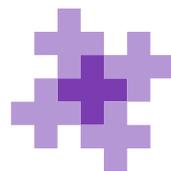


Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach – St. Martin

Thema:
„Ernten und Danken“



Ausgabe 4/2019 • September bis November 2019

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH



Kidia ist ein kleines Dorf in Tansania, am Fuß des Kilimandscharo, mitten in den Bananen. Die Hütten liegen weit verstreut, es gibt keine geteerten Straßen, niemand hat ein Auto. Die Menschen sind sehr arm. Sie ernähren sich überwiegend von dem, was im Garten wächst.



Im März 2012 besuchte ich die dortige lutherische Gemeinde. Am Sonntag hatte ich das Glück, einen Gottesdienst mit der Gemeinde feiern zu können. Dabei erlebte ich etwas Erstaunliches. Verschiedene Gemeindeglieder kamen zum Altar, erzählten in aller Kürze, wofür sie Gott zu danken hatten, beispielsweise für die Genesung nach schwerer Krankheit, dann gaben sie ihr Dankopfer und wurden gesegnet.

Am Ende des Gottesdienstes ging die Gemeinde singend aus der Kirche heraus und versammelte sich auf dem großen Platz davor. Nun begann die Versteigerung, die, wie ich erfuhr, jeden Sonntag stattfindet. Viele hatten etwas aus ihrem Garten mitgebracht: Mais, große Bündel Bananen, Süßkartoffeln, Gemüse. Sie hatten es auf ihrem langen Fußmarsch zur Kirche geschleppt. Das alles wurde nun versteigert. Das Geld kam der Kirchengemeinde zugute; die Bananen bekam ich als Gastgeschenk.

Angesichts dieser Erntegaben mitten im März, also in der Passionszeit, fragte ich meinen afrikanischen Kollegen, wann denn die evangelischen Christen in Tansania Erntedank feiern würden. Denn in Tansania, das am Äquator liegt, gibt es nicht Jahreszeiten wie bei uns, sondern Regenzeiten und Trockenzeiten wechseln sich ab. Wann also ist Erntedankfest? Erstaunter Blick. „Jeden Sonntag“, sagte er. „Wir haben immer zu danken.“

Einmal im Jahr feiern wir in unseren Kirchen Erntedankgottesdienst, heuer am 6. Oktober. Mit Weintrauben, Kürbis, Mais, Nüssen, Birnen, Quitten, die im Garten geerntet wurden, und hoffentlich mit vielen Menschen.

Ich freue mich auf diesen festlichen Gottesdienst und die üppig geschmückte Kirche. Und während ich in einen Apfel beiße oder mir die Kürbissuppe schmecken lasse, fallen mir die Christen in Kidia ein, die mich daran erinnern, dass Erntedank nicht nur einmal im Jahr ist.

Pfarrerin Heidrun Bock

Liebe Schwabacher Gemeindemitglieder,

seit Frühjahr 2018 steht eine kleine Goldschläger-Figur bei mir im Regal und hält die Erinnerung an eine gelungene Landessynodaltagung und an Schwabach als lebensfrohe, perfekte Gastgeberin wach. Und so freue ich mich, zum neuen Jahr aus dem oberfränkischen Norden des Kirchenkreises zu Ihnen in den Süden umziehen und in Ihrer schönen Stadt als Dekanin leben und arbeiten zu dürfen. Mag sein, dass - selbst in Schwabach - nicht alles Gold ist, was glänzt. Umso mehr bin ich neugierig, mit und bei Ihnen die Schätze der Stadt, der Kirchengemeinde und des Dekanatsbezirks zu entdecken!

Die Sehnsucht nach dem Süden liegt ein wenig in meiner Biografie. Geboren bin ich in Freiburg im Breisgau, bin dann allerdings aufgewachsen in Herzogenaurach und habe die Schulzeit in Erlangen verbracht. Dort habe ich auch das Theologiestudium begonnen, es dann für ein klösterliches Jahr auf dem Schwanberg unterbrochen und in Jerusalem und München fortgesetzt.

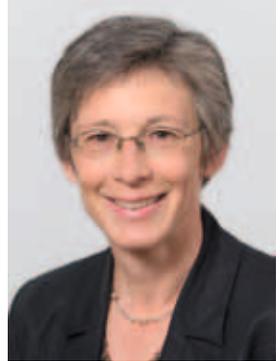
Wichtige Lernstationen für mein Pfarrersleben waren mein Lehrvikariat in Bamberg und ein Wirtschaftsvikariat in Schweinfurt sowie später die Gemeindeberater-Ausbildung in Rummelsberg. 15 Jahre habe ich dann in Nürnberg gelebt und gearbeitet, zunächst als Referentin im Regionalbischofsbüro und danach, gemeinsam mit meinem Ehemann Stefan Brandenburger, im Gemeindepfarramt an der Melanckthonkirche in Nürnberg-Ziegelstein. 2016 habe ich den Schritt ins Dekanatsamt und aufs Land nach Gräfenberg gewagt und werde diesen kleinen Dekanatsbezirk in der Fränkischen Schweiz, geprägt von kurzen Wegen und einem sehr persönlichen Mitein-

ander, nun demnächst dankbar und bereichert verlassen.

In Schwabach freue ich mich auf die Vielfalt innerhalb der Kirchengemeinde, auf das Arbeiten in einem großen Team, auf die Stadtkirche und alle anderen Orte des Glaubens und Feierns, und nicht zuletzt auf Singen und Kirchenmusik als das, was mich seit Kindheit begleitet und meinen Glauben nährt.

Ich liebe meinen Beruf, weil er mich immer neu in die Begegnung mit Mensch und Gott führt, und weil Theologie und Glaube für mich unerschöpfliche Lebensthemen sind. Ich liebe es aber auch, bewusst vom Beruflichen abzuschalten, z.B. beim Bergsteigen oder Schwimmen, bei einem fesselnden Buch oder Film oder wenn mein Mann und ich reisend fremde - gerne auch südliche - Länder erkunden.

Nun haben Sie schon einiges über mich erfahren. Bald werden wir in der persönlichen Begegnung daran anknüpfen können. Ich freue mich darauf. Und der kleine Playmobil-Goldschläger - freut sich auf seine Heimkehr!
Dekanin Berthild Sachs



Dekanin Berthild Sachs wird zum 01.01.2020 die Dekans-Stelle in Schwabach übernehmen. Die Amtseinführung ist am So., 09.02., 15.00 Uhr in der Stadtkirche.

Ernten und Danken

„Alles nur geliehen“

In der Generation vor uns konnte man als Landwirt noch mit 30 Milchkühen eine ganze Familie ernähren. Heute sind 100 Kühe im Stall und ein Nebenjob sowie landwirtschaftliche Dienstleistungen für andere Betriebe das Minimum, um eine Familie ernähren zu können. Die Wertschöpfung in Deutschland hat stark zugenommen, nur nicht im landwirtschaftlichen Sektor. Der Preis für Lebensmittel ist bei uns niedrig wie immer.

Dabei sind bis zur Ernte von Lebens- und Futtermitteln etliche Schritte und viel Arbeitskraft notwendig. Für unsere Milchkühe bauen wir jegliche Futtermittel selbst, gentechnikfrei (heute schon Standard) und regional in Schwabach an. Es ist schön zu beobachten wie die Saat Früchte trägt und im Laufe der Zeit auf einem Acker etwas Wertvolles wächst. Mit Kuhmist als Dünger und mechanischer Bodenbearbeitung haben wir die Möglichkeit das Ernteergebnis zu verbessern, das sonst sehr stark vom Wetter abhängt. Welche Auswirkungen das haben kann, sahen wir zuletzt im trockenen Hitzesommer 2018. Auch dieses Jahr wuchs der Mais mehr schlecht als recht. Immer öfter bereitet uns der Klimawandel Sorgen, wir stellen uns die Frage, ob die Ernte wohl bis ins nächste Jahr reicht, um unsere Tiere füttern zu können, die uns wiederum mit ihrer Milch ein wertvolles Lebensmittel bieten. Die Option weniger Tiere zu halten und somit weniger Futter zu benötigen, gibt es nicht, dann ist der Betrieb nicht mehr wirtschaftlich - so hart das klingen mag, doch selbst der idyllischste Bergbauernhof mit 20 Kühen auf der Weide, fünf Schweinen und zehn Hühnern, der eine heile

Welt suggeriert, muss einen Gewinn abwerfen, um existent zu sein.

Wenn im Getränkemarkt ein Liter Wasser genau so viel oder gar mehr kostet als ein Liter Milch muss man sich doch eigentlich wundern, denn das Wasser wird lediglich in Flaschen gefüllt.

Hinzu kommt, dass Flächen knapp werden. Bürgermeister und Landräte weisen lieber neue Gewerbegebiete aus und bauen Wohnungen, Kindergärten, Schulen und mehr anstatt landwirtschaftliche Flächen der Natur und ihrer Bestimmung zu überlassen. Es ist ein Konflikt, der uns wohl die nächsten 50 Jahre noch beschäftigen wird. Natürlich brauchen wir einen Platz zum Leben, Arbeiten und Lernen. Doch essen müssen wir auch. Wenn unsere Flächen einmal verloren gehen, können wir sie nicht mehr zurückgewinnen und zur Erzeugung von Lebensmitteln nutzen. Doch dieser Trend wird weiter gehen und die oft geforderten regionalen Lebensmittel werden dann noch verstärkter aus dem Ausland oder gar von anderen Kontinenten kommen.

Volksbegehren, die die Bauern an den Pranger stellen, Bürokratie und ständig neue gesetzliche Verordnungen machen es unserem Berufsstand nicht leichter. Mein Sohn wird den Betrieb einmal übernehmen, doch wie seine Zukunft und die des Hofes aussieht, kann niemand sagen. Wir können nur weiter die Naturlandschaft pflegen, säen, ernten und dankbar sein, was die Natur uns an Möglichkeiten heute zur Verfügung stellt. Schließlich gehört uns der Boden nicht, auch wenn das vielleicht im Grundbuch steht. Wir haben alle Flächen nur geliehen - stets für die nächste Generation.

Seit vielen Jahren richten wir auf unserem Hof das Erntedankfest mit den Kindergarten St. Matthäus aus, zeigen die Tiere, Maschinen und Arbeitsabläufe auf unserem Hof, um der Bevölkerung die Landwirtschaft wieder ein Stück näher zu bringen. Gemeinsam sagen wir dabei Danke für die Ernte, auch wenn sie manchmal schlechter ausfällt. In anderen Jahren, hofft man, wird es auch wieder besser. Ein Leben im Kreislauf der Natur.

Herbert Adel



Schöpfung bewahren

Noch nie wurde so viel über Ernährung geredet, und jeder versteht etwas anderes darunter. Ernährungstrendbegriffe heißen: Fast Food, vegetarisch oder vegan, glutenfrei oder laktosefrei, Heilfasten, Magersucht oder Adipositas, Frutarier oder Ethnofood, Brukerkost oder Birchermüsli, Cholesterin oder Omega-3-Fettsäuren usw. Was für eine Luxusdiskussion in einem reichen, satten Land!

Während deutlich wird, dass die zentrale Frage der Zukunft heißt: „Wie können 8,9 bzw. 10 Milliarden Menschen satt werden?“ diskutieren wir noch immer mitleidig über die Hungernden der Welt!

Gleichzeitig empfehlen profilierte Ernährungswissenschaftler zweimal pro Woche Fisch zu essen, damit wir hier im reichen Deutschland gesund alt werden können und fragen nicht, woher der Fisch kommt. Sie sagen nicht, dass der Victoriabarsch aus dem Viktoriasee aus Afrika eingeflogen wird. Den Einheimischen aber bleiben nur die Skelette der Fische übrig. Sie sagen nicht, dass riesige Fabrikschiffe die Weltmeere für die reiche Weltbevölkerung leerfischen und der Lachs als Lieblingsfisch der Deutschen aus engen Netzgehegen - wie in der Hähnchenmast - kommt, wo unglaublich große Mengen von antibakteriellen Arzneien zum Einsatz kommen!

Täglich genießen wir billige Milch und Milchprodukte und bedenken nicht, dass viele Tiere dazu mit Soja, häufig genverändert und mit Spritzgiften angereichert, gefüttert wurden. Dass dieses Soja in unvorstellbar großen Monokulturen mit riesigen Maschinen dort geerntet wurde, wo vorher Urwald, die grüne Lunge der Erde, mit ihrem großen Artenreichtum stand. Dann wird es um den halben Globus geschippert, damit es an Tiere verfüttert werden kann, die Jahrhunderte von Gras und Heu lebten und somit keine Nahrungskonkurrenten für die Weltbevölkerung waren. Weil aber so immer mehr Milch in unserem Land produziert wird, wird letztendlich überschüssige Milch mit viel fossiler Energie in Trockenpulver umgewandelt und dann auf dem afrikanischen Markt billiger als die einheimischen Waren verramscht, was die dortige kleinteilige heimische Landwirtschaft zerstört.

Während wir täglich dank des internationalen Wettbewerbs mit Unterstützung der Konzerngiganten mit billigen Nahrungsmitteln aus aller Herren Länder reich beschert werden, führt dies gleichzeitig weltweit und vor Ort zur Verarmung der Artenvielfalt und zur Standardisierung von Lebensmitteln, Landwirtschaft und Landschaft.

Wir ernten weltweit für unseren täglichen Tisch Bananen, Mangos, Ölpalmen, Tabak, Getreide, und hinterlassen in fremden Ländern und Kulturen unseren Fußabdruck: abgeholzte Regenwälder, zerstörte Ökosysteme, vergiftete Böden, Wüsten, leere Wasserbrunnen, ausgebeutete Menschen.

Ernten, Danken und gleichzeitig die Schöpfung bewahren, welch ein Widerspruch, wenn wir nicht hinterfragen, wie und wo unsere Nahrungsmittel angebaut wurden! Danken, für Lebensmittel, die wir im Überfluss von irgendwoher beziehen, ohne zu wissen, wer dafür unter welchen Umständen dafür arbeiten musste? Danken für Fleischprodukte, von denen wir nicht wissen wollen, wie diese unsere Mitgeschöpfe - Schwein, Rind, Huhn - gehalten und getötet wurden? Danken, für alle Spritzgifte und künstlichen Dünger, die billige Massenproduktion und Überfluss bei gleichzeitiger Konzentration von Agrarstrukturen und Nahrungsmittelkonzernen möglich machen?

Ernten und Danken muss neu hinterfragt werden. Wir dürfen vor allem von Herzen danken für das was uns vor Ort, in unseren Gärten, auf unseren Feldern, in unserem Land zuwächst. Danken für das, was uns die Natur schenkt, danken dafür, dass es noch Landwirte gibt, die eine enkeltaugliche Landwirtschaft für uns betreiben. Wir sollten Respekt haben für unsere Mitgeschöpfe die, nach einem artgerechten Leben, auf unseren Tellern landen.

Schöpfung bewahren bedeutet, Verantwortungsbewusst essen. Vielfalt im Blick haben, saisonal und regional genießen, sparsam umgehen mit dem, was uns zuwächst, enkeltauglich leben, damit diese unsere wunderbare Schöpfung die Generationen nach uns auch noch erfreut!

Karin Holluba-Rau

Das Erntedankfest im Kirchenjahr

Die Bitte für das Wachsen und Gedeihen in Gärten, Feldern und Wäldern ist in der Geschichte der Völker vielfach belegt. Ebenso in starker Ausprägung der Dank für die eingebrachte Ernte. Alle Kulturen früherer Jahrtausende lebten - wie heute - im Rhythmus des Jahreskreises. Die Abhängigkeit von der Natur bestimmte die Lebensumstände wesentlich mehr als heute.

Die Bitte „Unser täglich Brot gib uns heute“ und der erste Artikel des Glaubensbekenntnisses „Ich glaube an Gott, den Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ weist auf den Bezug von geschaffenen Gegebenheiten und dem Nutzen unserer Möglichkeiten hin.

So liegt es nahe, dass je nach Ernteertrag, Dank und Freude oder auch Nachdenklichkeit und Buße zum Ausdruck gebracht wurde. Danksagungen und Erntegottesdienste gab es in den ländlich geprägten christlichen Gemeinden schon immer, jedoch ohne festen Termin im Kirchenjahr (z. B. nach der Kornerte im September oder nach der Weinlese im November).

Um das Jahr 1700 war der kirchliche Brauch der Erntegottesdienste zu unterschiedlichen Terminen so weit verbreitet, dass ein ein-

heitlicher Termin gefunden werden sollte und zwar um den Michaelistag (28. September). 1773 wurde das Erntedankfest in Preußen offiziell eingeführt. Als Haupttermin gilt der erste Sonntag im Oktober. Seitdem hat er seinen festen Platz im Kirchenjahr. 2019 am 6. Oktober.

Das Erntedankfest erinnert uns aber auch und im Besonderen an die Verantwortung an den Auftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren. Lebensmittel und Ressourcen zu nutzen und nicht zu verschwenden. Natur und Mitwelt zu schützen, damit auch unsere Enkel noch Grund für etwas zu danken haben.

Bernd Wohlgemuth

Bibelkuchen

Backen mit der Heiligen Schrift

Zutaten:

- 1,5 Tassen 5. Mose 32, 14
- 6 Stück Jeremia 17,11
- 2 Tassen Richter 14, 18a
- 4,5 Tassen 1. Könige 5,2
- 2 Tassen 1. Samuel 30, 12b
- 1 Tasse 1. Korinther 3, 2
- 2 Tassen Nahum 3,12 (o.ä.)
- 1 Tasse 4. Mose 17, 23b
- 1 Prise 3. Mose 2, 13
- 3-4 Teelöffel: Jeremia 6, 20
- 1 Päckchen Backpulver

Zubereitung:

Sprüche 23, 14a (...Du schlägst ihn mit der Rute...) 40 Min. Matthäus 13, 50a (...in den Feuerofen werfen!)

Viel Spaß beim Suchen und Guten Appetit!

ZDF-Fernsehgottesdienst live aus der Stadtkirche

Am Sonntag, 2. Advent, 8. Dezember, wird das ZDF um 9.30 Uhr einen Fernsehgottesdienst live aus der Stadtkirche übertragen. Die Planungen dafür sind bereits intensiv in Gange. Thematisch wird es um Maria gehen. Sie können sich schon jetzt darauf freuen. Wir sind sicher, es wird ein sehr schöner Adventsgottesdienst werden. Das ZDF-Fernsehteam mit der ganzen Technik wird bereits am Freitag, 6. Dezember, nach Schwabach kommen, um alles vorzubereiten.

Wer macht mit und ist bereit das Zuschauertelefon mit zu besetzen?

Unmittelbar im Anschluss an die Sendung wird das ZDF das Zuschauertelefon freischalten. Dadurch soll den Fernsehzuschauern die Möglichkeit zum Anrufen gegeben werden.

Für dieses Zuschauertelefon suchen ZDF und Kirchengemeinde ca. 25 Personen, die bereit sind das Zuschauertelefon zu besetzen.

Technisch wird das so gemacht, dass dies von zu Hause aus erfolgen kann. Erforderlich ist ein Festnetzanschluss. Es handelt sich dabei nicht um Telefonseelsorge!

Für Mitwirkende gibt es einen eigenen Coaching-Termin am Mittwoch, 13. November 2019, von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1. Die Teilnahme an dieser Vorbereitungsstunde ist Voraussetzung zur Mitwirkung beim Zuschauertelefon. Interessenten mögen sich bitte an Margot Huyskens, Öffentlichkeitsreferentin des Dekanats Schwabach wenden: Tel. 09122/8363-27; Mailadresse: presse.dekanat.schwabach@elkb.de

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Turmbegehungen Stadtkirche

An folgenden Terminen ist eine Begehung des Stadtkirchenturms möglich:

Kirchweihsonntag, 15.09.19: 15 Uhr bis 20 Uhr
Regionalmarkt, 28.09.19: 13 Uhr bis 16 Uhr

Krippen gesucht für den siebten Schwabacher Krippenweg Stadt und Land

Der 7. Schwabacher Krippenweg wird gemeinsam mit der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen veranstaltet. Zeitraum: Freitag, 29. November 2019, bis Montag, 6. Januar 2020, (Familienkrippen, die für Weihnachten benötigt werden, bis 23. Dezember 2019).

Der Schwabacher Krippenweg - Stadt und Land umfasst private Krippen in Schaufenstern in der Schwabacher Altstadt und in Dietersdorf sowie Kirchenkrippen in den Schwabacher Innenstadtkirchen, St. Lukas/Penzendorf, St. Matthäus/Eichwasen, St. Peter- und Paul/Forsthof, Kammerstein, Gustenfelden, Regelsbach, Unterreichenbach und Dietersdorf.

Um möglichst viele und schöne Krippen zeigen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen:

Wer eine schöne Krippe leihweise für die Zeit zur Verfügung stellen möchte, möge bitte bis 15. Oktober ein Bild mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer, sowie der Grundfläche der Krippe an das Pfarramt St. Martin senden.

Da wir dieses Jahr auch wieder Führungen zu ausgewählten Krippen planen, würden wir uns über Hintergrundinformationen zu Ihrer Krippe freuen. Diese können historischer

oder/und persönlicher Art sein.

Wenn Sie unsere Anmeldung nutzen wollen, finden Sie diese auf unserer Homepage: www.stmartin-schwabach.de/krippenweg2019

Sie können Ihre Anmeldung entweder an die Adresse des Pfarramtes senden oder faxen: Pfarramt St. Martin, Wittelsbacherstr. 4, 91126 Schwabach, Fax: 09122/9256- 225

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Regina Zapp (Pfarramtsassistentin) unter: Tel: 0151/28781904, E-Mail: pfarramtsassistentz.stmartin.schwabach@elkb.de

Vorankündigung: FamilienCamp 2020

Lust auf Urlaub? Lust, andere Familien kennenzulernen? Lust auf ein abwechslungsreiches Programm? Dann ist das FamilienCamp 2020 (Pfingstferien) genau das Richtige für Sie!

Näheres dazu erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief. Oder wenden Sie sich bei Interesse vorab schon gerne an Marita Heiß-Hertle vom Familienzentrum MatZe (kita.matthaeus.sc@elkb.de; 09122/85230) oder Pfarrerin Silvia Wolf (Silvia.Wolf@elkb.de; 0157/52075469).

Eine Dekade Kulturhäppchen in Schwabach

„Könnte die Kirche nicht mal ein offenes Angebot für Frauen und Männer machen, wo es um gesellschaftliche und kulturelle Fragen geht?“ Auf diese Anfrage reagierten vor zehn Jahren Pfarrer Dr. Volker Schoßwald und Kirchenvorsteherin Karin Wolfermann mit einer Initiative, die sich dann zu den „Kulturhäppchen“ entwickelte. Dreimal im Jahr, immer am Frühabend des Sonntags, können

sich Interessierte zu kulturellen Themen im kirchlichen Rahmen treffen. Und das hat sich bewährt: Die Kulturhäppchen feierten nun ihr 10-jähriges Bestehen. Weil es die „Häppchen“ sind, spielt auch das Küchenteam um Erhard Förster und Beate von Kleist-Retzow eine tragende Rolle. Trotz oft langer Schlangen am liebevoll dekorierten Büffet sind bisher alle satt geworden.

Das erste Kulturhäppchen im Mai 2009 galt dem Muttertag, Heinrich Heine und dem Vaterland. Literatur, Musik, Wissenschaft, Malerei, lokale Politik, Nobelpreis, gewichtige Jahrestage... all dies kam immer wieder in den Blick. Der Gospelchor „Hope and Glory“ präsentierte Stücke zum Thema „Spirituals“. Bürgermeister Roland Oeser stellte sich unter den interessierten Blicken vieler Stadtratskollegen der Frage nach dem Christbleiben als Politiker.



Anlässlich von „50 Jahren Mondlandung“ knallten nun die Sektkorken zum 10-jährigen Jubiläum im Evangelischen Haus.

Altdeutsche Schrift, Sütterlin und Co. im Seniorenkreis

Im Seniorenkreis wird sowieso nur Kaffee getrunken und geratscht? Mitnichten!! Zu dem Thema ‚Sütterlin - so schrieben wir früher‘ ging es im Seniorenkreis Emmaus im Juli zum Beispiel darum, Schriftstücke in altdeutscher

Schreibschrift zu entziffern und zumindest den eigenen Namen in altdeutscher Schönschrift auf ein Kärtchen zu malen. Unter der Anleitung von Dozentin Marlene Reichel bemühten sich die Seniorinnen sehr, schöne Buchstaben aufs Papier zu bringen. Dabei zeigte sich, dass sich unter den alten Damen noch wahre Könnerrinnen der alten Schriftformen befinden.



Freundeskreis der Dreieinigkeitskirche e.V. hat neue Vorstandschaft

Der langjährige Vorsitzende des Freundeskreises, Peter Vogel, wurde beim Mitarbeitenden-Dank-Fest der Kirchengemeinde für seine engagierte Arbeit für den Erhalt der kleinen alten Dreieinigkeitskirche durch Pfr. Dr. Zellfelder ausgezeichnet. Diesem Dank, der auch dem ausgeschiedenen 2. Vorsitzenden Wolfgang Diener gilt, schließt sich die neue Vorstandschaft in vollem Umfang an. Seit diesem Frühjahr wird der Freundeskreis durch folgende Personen vertreten: Vorsitzender Gottfried Wolfermann, Stellvertreter Gerd Schwarz, Kassenwart Dr. Christian Rapke, Schriftführerin Elke Sauer, Beisitzer Norbert Wluka.

Eines der nächsten Ziele des Vereins ist es, mit bereits zugesagten Spendengeldern des Evang. Frauenbunds die fachmännische Rei-

nigung des Altars voranzubringen. Alle Projekte bedürfen jedoch sorgfältiger Planung und z.B. der Zustimmung des Kirchenvorstands sowie des Denkmalschutzes.



Die Dreieinigkeitskirche befindet sich im Besitz der Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin. Satzungszweck des Vereins ist der Erhalt der Dreieinigkeitskirche, für viele Schwabacher die beliebteste Hochzeits- und Taufkirche. Um dies zu erreichen, sind wir auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Wenn Sie also einen Beitrag zum Erhalt des Kleinods am alten Friedhof leisten wollen, werden Sie Mitglied (60 Euro Jahresbeitrag, steuerlich absetzbar) oder unterstützen Sie den Verein durch eine einmalige Spende!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: Freundeskreis DEK@googlemail.com. Spendenkonto bei der Sparkasse Mfr.-Süd: Freundeskreis Dreieinigkeitskirche e.V. IBAN: DE 13 7645 0000 0750 9189 14. Telefon: 09122 6301660.

Gottfried Wolfermann

Ein Abend für die Mitarbeitenden

Sie engagieren sich im Team der Pilgerherberge, als Familienpaten, in den Sozialkaufhäusern K.A.T.Ze oder Kaufhaus Wertvoll, im

SeniorenKino und an vielen Stellen mehr, die vielen Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde. Einmal im Jahr, traditionell in der Woche vor dem Bürgerfest, lädt diese Kirchengemeinde ihre Ehrenamtlichen, Nebenamtlichen und Hauptamtlichen zu einem gemeinsamen Fest und sagt: ‚Danke!‘ Über 260 ehrenamtlich in der Kirche Mitarbeitende kamen diesmal in den großen Hof der Wittelsbacherstraße 4 A und ließen sich von hauptamtlichen Pfarrern, Mesnern, Referentinnen und Sekretärinnen an Biertheke, Essensausgabe, Weinschänke, etc. bedienen. Zur guten Stimmung des fröhlichen Festes trug auch der Musiker Günter Leickert bei, der den lauschigen Sommerabend mit schwungvollen Melodien begleitete. Ein wunderbarer Abend, viele Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen, eine gute Tradition!



Karin Wolfermann

Lebendige Partnerschaft

Das war ein großartiger Besuch aus unserer polnischen Partnergemeinde Cieszyn/Teschchen. Fast 50 Gäste waren zum Bürgerfest gekommen. Der Teschener Kirchenchor gab ein wunderbares Konzert, wirkte beim Ökumenischen Bürgerfestgottesdienst mit, wir feierten einen Begegnungsabend mit fast 90 Teilnehmern. Unsere Teschener Freunde besuchten Rothenburg und die Diakonie Neu-



endettelsau. Ein riesengroßes Dankeschön an unsere zahlreichen Gastfamilien. Fantastisch: Für alle Gäste fanden sich Gastfamilien. Oben Gruppenfoto mit unseren Gästen und einigen unserer Gastfamilien.

Matinee des Posaunenchores

Am 19. Mai war es wieder so weit. An diesem Sonntag mit dem Namen Kantate, an dem sich alles um den Gesang und die Musik dreht, hat der Posaunenchor Schwabach „seine“ Matinee in der Stadtkirche gestaltet. Die BläserInnen konnten etwa eine Stunde lang ihr Können zeigen. Das Repertoire reicht an diesem Tag von „Großer Gott wir loben Dich“ bis zum „Pink Panther“.

Zur Vorbereitung auf diesen Auftritt übten die Bläser schon Wochen vorher, teilweise 2 - 3x die Woche, um sich an diesem Tag von der besten Seite zeigen zu können.

Dabei wurde die Freude und Begeisterung der BläserInnen für ihre Musikinstrumente deutlich. Es ist ein unglaubliches Hörerlebnis, wenn alle Blasinstrumente ihre verschiedenen Stimmen in fein abgestimmter Harmonie zu einem Lied zusammenführen. Dann weiß der Zuhörer warum Trompeten und Po-

saunen selbst in der Bibel erwähnt werden. Z.B. im Psalm 98, 6: Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König!

Es ist ein gewaltiges und eindruckliches Erlebnis einem kirchlichen Posaunenchor mit diesem hohen Niveau zuzuhören. Der Kirchenraum ist erfüllt von der Freude an und der hörbaren Nähe zu Gott.

Seit etwa 80 Jahren gibt es in Schwabach begeisterte BläserInnen. Zur Matinee dieses Jahres wurden drei Männer aus dem Chor für ihre langjährige Teilnahme im Posaunenchor geehrt:

Für 60 Jahre als Bläser in einem Posaunenchor wurde Herr Wilhelm Auerbach geehrt. Herr Gottfried Dummert ist seit 55 Jahren im Chor. Beiden gratulierte Pfarrer Dr. Zellfelder.

Darüber hinaus wurde Herr Klaus Peschik (Kirchenmusikdirektor in Schwabach) geehrt. Er ist seit 50 Jahren in der Chorleitung und ist seit 55 Jahren Bläser.



An diesen Bläsern sieht man, wie dauerhaft die Freude am Blasinstrument sein kann. An

der Anzahl der Bayerischen Posaunenchöre kann man dies auch erkennen: 900 Chöre mit 18.000 Bläserinnen und Bläsern sind in Bayern zuhause (Quelle: <https://www.vep-bayern.de/>).

Unser Chor ist einer dieser 900 Chöre. 13 Bläser spielen zurzeit regelmäßig im Schwabacher Posaunenchor mit. Zusätzlich gibt es 6 „Jungbläser/-innen“.

Neben den Festgottesdiensten, die sie mitgestalten, sind sie auch am Rothsee, beim Bürgerfestgottesdienst, der jährlichen Matinee, dem St. Martins-Umzug oder dem Engelisingen auf dem Kirchturm u.v.a. zu hören. Der Posaunenchor ist ein wichtiger und gut hörbarer Teil unseres Gemeindelebens.

Der Posaunenchor freut sich über jeden und jede, der gerne Teil des Chores sein will.

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr treffen sich die Bläser im Kapitelshaus. Neueinsteiger fangen etwas früher an. Die „Jungbläser“ werden von erfahrenen BläserInnen des Posaunenchores unterrichtet.

Blasinstrumente können dazu auch ausgeliehen werden (Trompete und Posaune).

Sprechen Sie den Leiter, KMD Klaus Peschik, einfach an, wenn Sie interessiert sind.

Telefon: 09122-9256 430, Mobil: 0175-82 54 174

E-Mail: info@schwabacherkantorei.de

Regina Zapp

„Gebraucht werden“

Das Helfer-Cafe für „Gebraucht werden“ findet jeden 2. Mittwoch im Monat im Mehrgenerationenhaus, Flurstr. 52 c, statt. Tel.-Nr.: 09122/6939879, Öffnungszeiten:

Mo. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mi. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Das KiGo-Team (Kindergottesdienst-Team) sucht Unterstützung

Jeden Sonntag (außer in den Ferien) feiern wir im Kapitelshaus parallel zum Gottesdienst in der Stadtkirche Kindergottesdienst. In der Stadtkirche laden und sammeln wir die KiGo-Kids zu Beginn ein. Danach gehen wir gemeinsam ins Kapitelshaus. Nach einer Begrüßung zünden die Kinder Kerzen an und wir starten mit einem Lied und einem Gebet. Meist folgt danach eine kindgerechte biblische Geschichte aus unserer Kinderkirche-Hefte. Ja, und dann wird es kreativ, passend zur Geschichte. Mit Basteln, Spielen, Gestalten, Backen - alle gemeinsam an einer Sache, oder jedes Kind für sich zum Mitnehmen und Erinnern. Ist jedes Kind fertig, geht es noch mal weiter mit Gebet, Lied und dem gemeinsamen Abschlusseggen.

Info:

Das Team trifft sich ca. alle 4 - 6 Wochen, um gemeinsam die nächsten Themen und Termine in den Blick zu nehmen und die Gottesdienste aufzuteilen. Unser Ziel ist es, dass immer zwei Personen gemeinsam einen KiGo vorbereiten und halten. Je nach Team-Größe macht jede/r ca. 1 bis 2-mal im Monat einen Gottesdienst.

Notwendiges Alter: egal ob 15 oder 65 (oder Irgendwas drum-herum). Hauptsache Du hast Spaß am Glauben und daran, was mit Kindern zu machen.

Interesse? Dann komm gerne einfach mal beim nächsten Kindergottesdienst oder Teamtreffen vorbei, sag „Hallo“ und schnuppere mal rein.

Termine und weitere Informationen bekommst Du bei Bernd Reimann.

Neue Paramente für St. Lukas



Im Juli konnten wir sie feierlich in liturgischen Gebrauch nehmen: die neuen grünen Paramente für Altar und Ambo (Lesepult). Sie wurden in der Paramentenwerkstatt handgearbeitet. Die Anschaffung war notwendig, weil die bisherigen Paramente Alterserscheinungen zeigten, die auf Dauer nicht mehr restauriert werden konnten. Der Beirat hat sich für Motive entschieden, die auf den Glauben an Jesus Christus und die Gemeinschaft der Christen hinweisen: den Fisch und das Schiff. Die Farbe Grün steht für Hoffnung, für Wachsen und Reifen des Glaubens und der Gemeinschaft. Die grünen Paramente hängen in der Trinitatiszeit, also ab dem Sonntag, der auf Trinitatis folgt bis zum Volkstrauertag.

Seniorenausflug 2019 nach Roßtal und Cadolzburg

Einmal im Jahr lädt die Kirchengemeinde alle SeniorInnen der Seniorenkreise ein zu einem gemeinsamen Ausflug. Und diesmal war der große Bus mit über 50 Sitzplätzen bei der Abfahrt gegen 10.00 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt.

Auf dem Programm stand der Besuch des sehenswerten Heimatmuseums in Roßtal (*siehe Bild unten*) und die Besichtigung der Laurentiuskirche. Die Krypta dieser mächtigen Kirche zählt zu den ältesten Bauwerken in Franken. Religionspädagogin Ulla Kiesel leitete mit Gebet, Andacht und Gesang an zu einer kleinen Besinnung in der Kirche.

Zum Kaffeetrinken fuhr die lustige Truppe ein Stückchen weiter nach Cadolzburg, wo viele SeniorInnen die Gelegenheit nutzten, sich in der ‚Chocotheek‘ der Firma Riegelein mit süßen Versuchungen einzudecken.

Der Seniorenausflug - jedes Jahr eine gute Gelegenheit, Kontakte aufzufrischen, Neues kennenzulernen, eine angenehme gemeinsame Zeit zu verbringen. Danke an Hildegard Roeder und das Team für die perfekte Vorbereitung!

Karin Wolfermann



5. Open-Air-Kino Eichwasen

Wann: **Samstag, 14. September 2019** ab 19.30 Uhr; Filmstart 20.00 Uhr

Wo: Innenhof des Evang.-Luth. Stadtteilzentrums St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c (bei Regen im Gemeindesaal)

Was: Familienkomödie „Das Pubertier“ (91 Min, FSK: 6, empfohlen ab 12 Jahre)

Wie: Vorführung: kostenfrei; Verkauf von alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken sowie Knabbereien

Einige Sitzmöglichkeiten sind vorhanden; wer mag, bringt seinen eigenen Stuhl/Sitzsack mit.

Straßenfest Friedrichstraße

15. September 2019 - Familienzentrum MatZe und Kaufhaus Wertvoll machen mit

Das Familienzentrum MatZe unserer Kirchengemeinde beteiligt sich in Kooperation mit dem Kaufhaus Wertvoll am Straßenfest Friedrichstraße am Kirchweihsonntag, 15. September, mit seinem Kochteam des Mittagstisches. Es wird einen leckeren Eintopf geben.

Christine Biemann-Hubert, Diakonische Gemeindefereferentin St. Martin der KASA

Partnerschaft mit Papua-Neuguinea am 29.09.2019

Wir sind Teil der weltweiten Kirche und sind verbunden mit den Christen weltweit. Unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) hat zu vielen Evangelisch-Lutherischen Kirchen weltweit enge Beziehungen. Über Mission EineWelt der ELKB werden diese Beziehungen gestaltet. Papua-Neuguinea ist die älteste davon. Sie geht zurück auf Johann Flierl, der 1886 als erster bayerischer Missionar dort begann. Hunderte Missionare mit ihren Familien aus Bayern folgten seitdem.

Seit den 1970er Jahren ist die Evang.-Luth. Kirche dort selbstständig. Die engen Beziehungen blieben, haben sich komplett geändert und zu einer Partnerschaft entwickelt. Es gibt nun ein Geben und Nehmen. Beispiele sind die vielen Mitarbeitenden (Pfarrer, Freiwillige), die auch aus den Partnerkirchen bei uns in Bayern tätig sind. Neben der Partnerschaft auf Ebene der Kirchenleitungen gibt es ein zweites Standbein, die Dekanatspartnerschaften, die sich ganz unterschiedlich gestalten und ihre eigene Dynamik entwickelt haben. Über 70 gibt es in Bayern.

Seit über 25 Jahren gibt es die Partnerschaft



Mit den Händen sprechen – Frauenfrühstück im Oktober

unseres Dekanatsbezirks Schwabach mit dem Dekanat Menyamya im östlichen Hochland von Papua-Neuguinea.

Erinnern Sie sich vielleicht noch an unsere weitgereisten Gäste, aus Menyamya, Papua Neuguinea, die 2017 im Dekanat Schwabach zu Besuch waren?

Sie waren in einigen Schulen zu Gast, haben mit uns Perlenketten gebastelt und uns Lieder gelernt. Sie waren bei manchen Kirchweihen und sogar beim Stadtfest dabei, einige haben mit ihnen zusammengesessen und haben mit ihnen Gottesdienste gefeiert. Die vier waren nicht zu einer Urlaubsreise bei uns, sondern als Delegierte unseres Partnerdekanates.

Am 29. September 2019 wollen wir im Rahmen des Gottesdienstes an diese Partnerschaft denken und für unsere Schwestern und Brüdern dort beten und Führbitte leisten. Die Partner werden zwar nicht persönlich da sein, sie werden aber in den Gottesdienst mit einbezogen.

Stadtteilfest im Klinggraben

Am **22. September** sind Sie herzlich eingeladen: Gemeindeglieder aus Gartenheim und Vogelherd, Nachbarn von „Emmaus“, Gruppen und Kreise, die sich dort treffen, darüber hinaus alle, die mit uns feiern wollen. Wir beginnen um 11.30 Uhr mit einer Andacht, danach wird gegrillt.

Herr Leickert unterhält uns mit heiterer Musik, der Seniorentanzkreis präsentiert Tänze und die Pfadfinder sorgen dafür, dass auch Kinder ihren Spaß haben. Und schließlich haben Sie Gelegenheit, die nicht mehr ganz neue Pfarrerin kennenzulernen. Schön, wenn Sie kommen - merken Sie sich den Termin am besten jetzt schon vor.

Frauenfrühstück im Evangelischen Haus: Um 70 - 110 Frauen viermal im Jahr mit einem leckeren, regionalen Frühstück verwöhnen zu können, braucht es nicht nur ansprechende Räumlichkeiten und interessante Themen und Referentinnen, sondern auch ein flottes, fleißiges, motiviertes und einiges



Team. Am Frauenfrühstücksdienstag geht es ab 7.30 Uhr in der bestens ausgestatteten Küche des Evangelischen Hauses und im Martin-Luther-Saal rund, es wird Kaffee gekocht, Platten vorbereitet, Tische gedeckt und vieles mehr, damit um 9.00 Uhr, wenn es heißt „Herzlich willkommen zu unserem Frauenfrühstück“ alles bereit ist. An dieser Stelle herzlichen Dank unserem tollen Frauenfrühstücksteam!

Das nächste Frauenfrühstück findet am **Dienstag, 8. Oktober 2019, 9.00 -11.00 Uhr** statt. Das Thema ist dann ‚Mit den Händen sprechen‘ - aus der Arbeit als Gehörlosenseelsorgerin. Mit der Welt gehörloser Menschen in Berührung kommen, etwas von ihrer Kultur und Geschichte erfahren, (religiöse) Gebärden kennenlernen und selbst ausprobieren. Unsere Referentin ist Pfarrerin Heidrun Bock. Sie ist Gehörlosenseelsorgerin und wird uns ein Stück mitnehmen in ihre

Veranstaltungen

Arbeit. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Kinder sind herzlich willkommen. Der Eine-Welt-Laden ist im Anschluss geöffnet. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Karin Wolfermann

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen in Penzendorf

Für **Donnerstag, 10. Oktober 2019**, von 9-11 Uhr laden wir in die Evang. Kirche im Stadtteilzentrum St. Lukas-Penzendorf, Dr.-Ehlen-Str. 31, herzlich ein. Diesmal lautet das Thema: „Sich selbst auf die Spur kommen“ Wie ticke ich und warum eigentlich genau so? Was bewegt und motiviert mich, so zu denken, glauben, fühlen und handeln? Wie kann ich dem auf die Spur kommen? Was kann helfen, mich und auch den anderen besser zu verstehen? Wie hilft mir dieses Wissen in meinem Alltag, meinen Beziehungen, auf der Arbeit, in der Familie und auch im Umgang mit mir selbst? Unsere Referentin: Andrea Haack, Kinder- und Jugendreferentin in Nürnberg, Beratende Seelsorgerin (in Ausbildung)

In der evang. Kirche St. Lukas Penzendorf. Auch Kinder sind ganz herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Kostendeckung werden erbeten. Wir freuen uns auf Dich!

Erben und Vererben

Betreuungsverein und Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Diakonie Roth-Schwabach laden ein zur Informationsveranstaltung am **Dienstag, 15. Oktober 2019**
16

um 19.00 Uhr im Familienzentrum MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 b in Schwabach:

- Gesetzliche Erbfolge
- Gewillkürte Erbfolge
- Form und Inhalt einer letztwilligen Verfügung
- Pflichtteilsrecht
- Ausschlagung der Erbschaft

Referent: Herr Stephan Stärzl, Fachanwalt für Erbrecht in Schwabach

Einladung zum KinderwagenKino

Am **Freitag, 18. Oktober 2019**, ist wieder KinderwagenKino-Vormittag im Luna-Kino, Neutorstraße 1, in Schwabach.

Eltern mit kleinen Kindern haben die Möglichkeit, ab 10.30 Uhr einen aktuellen Film auf der großen Leinwand zu sehen, ohne Angst haben zu müssen, dass ihre Babys und Kinderwagen stören könnten. Außerdem gibt es ab 9.30 Uhr im Bistro des Luna-Kinos beim kleinen Frühstück vor dem Film die Gelegenheit, mit anderen Müttern und Vätern ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt für den Film kostet 5,- Euro, für das Frühstück wird um Spenden gebeten.

Weitere Informationen: Tel. 09122/6301660

Karin Wolfermann



Bläserkonzert in der Dreieinigkeitskirche



Am **Samstag, 19. Oktober 2019**, findet um 19.00 Uhr wieder ein Bläserkonzert statt.

Diesmal wird uns das Posaunenensemble „Zugzwang“, eine neu gegründete mittel-fränkische Blechbläserformation erfreuen, bei dem vier Tenorposaunen, eine Bass- sowie eine Kontrabassposaune gespielt werden. Als Klingerweiterung kommt zudem ab und an ein Euphonium hinzu.

Es lädt ein der Freundeskreis Dreieinigkeitskirche Schwabach e.V. zu einem Konzert mit dem außergewöhnlichen Sound der Posaune, gepaart mit einer witzig-informativen Moderation. Der Eintritt ist frei. Spenden zum Erhalt der Kirche sind erwünscht.

Musikalisch geht es quer durch die Musikgeschichte. Klassiker, wie das „Air“ von Johann Sebastian Bach sind ebenso enthalten wie neue Arrangements, z.B. vom Pilgerchor aus Richard Wagners Oper Tannhäuser, aber auch Original Posaunenliteratur und gerne gehörte zeitgenössische Interpretationen.

Schwabacher Laufma(h)l am 9. November 2019

Ein Abend geprägt von Bewegung, Begegnung und Genuss. Und so funktioniert: Beginnend mit der Vorspeise treffen sich immer drei Teams á 2 Personen zu einem Gang und wechseln zu vorgegebenen Zeiten die

Location, um entweder von einem anderen Team verwöhnt zu werden oder selber zu kochen. Das Besondere dabei ist, dass man jeden Gang mit anderen Personen verbringt und so vielfältige Bekanntschaften macht. Zum Abschluss folgt eine Feier, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Anmeldung und weitere Informationen bis 27.10.2019 unter: www.stmartin-schwabach.de/laufmahl

„Begleiteter Trauerweg“ sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen. Wir treffen uns an 8 Abenden in Schwabach, Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c, jeweils mittwochs 19.00 Uhr - 21.00 Uhr:

13.11.2019, 20.11.2019, 27.11.2019, 11.12.2019, 08.01.2020, 22.01.2020, 05.02.2020 und 19.02.2020

Bei Interesse bitten wir um einen kurzen Anruf bei Elisabeth Ruf (09122/13248) oder Gerda Gebhardt (09122/76472).



www.burmannfloristik.com

JUNGLE FEELING
FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Für Sie geöffnet:

mo-fr 8-18 uhr | sa 8-13 uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70



Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach
Tel. 09122 71369
Fax 09122 77955

Hätten Sie vielleicht
ein Zuhause für mich?

© lassdesign/fofolia



GEWOBAU



der Stadt Schwabach GmbH

Ihre Wohnung steht leer und Sie suchen einen zuverlässigen Mieter? Ihr Haus ist zu groß für Sie geworden, aber Sie scheuen den Aufwand einer Untervermietung? Sie haben ein Zuhause für andere Menschen, wollen sich aber nicht mit dem Papierkram belasten?

Dann melden Sie sich bei uns!

GEWOBAU der Stadt Schwabach · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach · Telefon 09122 9259-0 · E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de



spkmfrs.de

**Miteinander
ist einfach.**

Wenn man einen
starken Finanzpartner
hat, der sich in der
Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



**Sparkassen
in Schwabach**

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Kulturhappchen: Faszination Glocken

Die nächste Gelegenheit, sich die Kulturhappchen einmal anzusehen, ergibt sich am **Sonntag, 10. November 2019**, von 18.00 - 20.00 Uhr im Evangelischen Haus.

Klaus Alter, Glockenexperte, und als solcher weit über Schwabach hinaus bekannt, wird uns mitnehmen auf eine klingende Geschichts- und Europareise. Wir erfahren unter anderem etwas über die Anfänge der Glocken vor ca. 4000 Jahren und lernen unterschiedliche Läute- Sitten aus verschiedenen europäischen Ländern kennen. Klaus Alter untermalt seine spannenden Geschichten jeweils mit den entsprechenden Klangbeispielen. Das Team bietet wieder leckere Häppchen und Getränke an; die Veranstaltung ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Karin Wolfermann

Buß- und Bettag 2019: Podiumsdiskussion mit den OB- Kandidierenden

in der Stadtkirche, 18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beichte und Hl. Abendmahl.

Kanzelrede: Fritz Blanz, Diakonisches Werk Bayern: „Sozialer Sprengstoff Wohnen“
Pfarrer Dr. Zellfelder, Christine Biemann-Hubert, Sabine Albusch

Direkt im Anschluss um ca. 19.00 Uhr in der Stadtkirche: Podiumsdiskussion mit Themenschwerpunkt „Bezahlbarer Wohnraum in Schwabach“ mit den Kandidierenden zur Oberbürgermeisterwahl:

Dr. Michael Fraas (CSU)
Peter Reiss (SPD)

Christine Krieg (Die Grünen)
Markus Hoffmann (Freie Wähler)
Alex Röttschke (FDP)

Die Diskussion wird von der Journalistin der Nürnberger Nachrichten Petra Nossek-Bock moderiert.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin,
Kirchliche Allgemeine Soziale Arbeit (KASA)
der Diakonie, Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mittelfranken-Süd

Ökumenischer Kinderbibeltag für Grundschulkinder

Thema: Lost & found - Der verlorene Sohn
Wann: **Mittwoch, 20. November 2019** (Buß- und Bettag), von 8.00 - 15.00 Uhr;
Der Kinderbibeltag endet mit einem Gottesdienst um 14.30 Uhr, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind.

Wo: Evangelisches Haus (Wittelsbacherstr. 4)
Kosten: 5,00 € (für Frühstück und Mittagessen)

Mitbringen: Buntstifte, Kleber, Schere
Anmeldung: bis spätestens 15.11.2019

beim Pfarramt St. Martin
(Wittelsbacherstr. 4; Tel.: 09122/9256200)

SeniorenKino im Herbst – Hommage an Hannelore Elsner

Unser dritter SeniorenKino-Termin in diesem Jahr ist der **Donnerstag, 21. November 2019**. Zu Ehren der in diesem Jahr verstorbenen Schauspielerinnen haben die Besucher der Kinoveranstaltung im Mai Hannelore Elsners letzten Kinofilm ‚100 Dinge‘ von Florian Fitz, 2018, ausgewählt.

Anlässlich einer Wette auf der Betriebsfeier

Offene Stadtkirchenführungen*

An folgenden Sonntagen finden um 15.00 Uhr offene Stadtkirchenführungen statt:

6. Oktober 2019

Dauer: 60 - 75 Minuten - Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche

Kosten: Erwachsene: 5 EUR, Jugendliche (16-17 Jahre): 3 EUR, Kinder: frei

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

Täglich frische Rohmilch ab Hof



Weitere Infos: www.spargelhof-adel.de / www.facebook.com/SpargelhofAdel

Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZED^{CH}



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de • www.Dachprofis24.de

wird das ganze Hab und Gut der zwei Jungunternehmer Paul und Toni weggesperrt. Jeden Tag dürfen sie nur einen Gegenstand zurückholen. Eine deutsche Filmkomödie mit hochrangigen Schauspielern, die auf intelligente Weise die Begriffe Glück und Besitz thematisiert.

Das Bistro des Luna-Kinos in der Neutorstraße 1 in Schwabach ist ab 14.00 Uhr geöffnet. Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen und Live-Musik mit Günter Leickert. Ab 15.30 Uhr wird im großen Saal des Luna-Kinos der Film ‚100 Dinge‘ gezeigt.

Für Kaffee und Kuchen wird um Spenden gebeten. Filmeintritt: 5,- Euro. Herzliche Einladung!

Karin Wolfermann

Zukunftswerkstatt „Kinder und Jugend St. Martin“

Samstag, 23. November

Der Kirchenvorstand hat die Durchführung einer Zukunftswerkstatt „Kinder- und Jugend St. Martin“ beschlossen. Sie findet statt am Samstag, 23. November, in unserem Stadtteilzentrum St. Lukas in Penzendorf.

Beginn 9.00 Uhr, Ende spätestens 17.00 Uhr. Zur Teilnahme sind alle eingeladen, die an der Zukunft und Weiterentwicklung der gemeindlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde St. Martin Interesse haben. Moderiert wird die Zukunftswerkstatt von Dr. Pelzer, Diakonisches Werk Bayern. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt. Anmeldung ist erforderlich: Pfarramt St. Martin. Für Rückfragen: Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Schwabach glänzt

Freitag, 29. November 2019, Marktplatz 18.00 Uhr

Den festlichen Auftakt zur Adventszeit bildet auch dieses Jahr wieder „Schwabach glänzt“ am Freitag, 29. November, um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz mit:

- dem Läuten aller Glocken der Stadtkirche
- Anschalten der Weihnachtsbeleuchtung
- Anblasen des Krippenhauses
- Eröffnung des Schwabacher Krippenweges
- Kleine ökumenische Andacht
- Offene Kirchen bis 22.00 Uhr (Franzosenkirche, Spitalkirche, Stadtkirche, St. Sebald)

Neu: Ausgehend vom Marktplatz werden in den Straßen auf Initiative der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. erstmalig hunderte von Kerzen entzündet als Zeichen für Frieden, Hoffnung und Engagement. Dafür werden Gruppen gesucht, die einzelne Straßenabschnitte betreuen. Wer mitmachen will, möge sich bitte im Pfarramt St. Martin melden (Tel 9256-200).

Um 19.00 Uhr Großes Konzert des Wassermungenauer Männerchors in der Stadtkirche

Kaffee-Treff St. Markus

Einmal im Monat lädt ein Team zu Kaffee und Kuchen ins evangelische Stadtteilzentrum St. Markus in Forsthof ein. Einen Nachmittag mit netten Leuten verbringen. Selbstgebackene Kuchen genießen. Dazu eine schöne Tasse Kaffee oder Tee trinken. Zeit haben zum Reden. Eine Andacht feiern. Vielleicht einmal einer Lesung lauschen. Oder miteinander singen. Jeweils von 14.00 - 15.30 Uhr



Termine im Familienzentrum MatZe

Internationale Kochgruppe, 16-18:30 Uhr

- 07.10.19: Kürbis- und Kartoffelgerichte
- 04.11.19: Italien
- 02.12.19: Weihnachtliche Schlemmerei

Offener Kinder- und Jugendtreff BABB:

Jeden Freitagnachmittag 16-19:30 Uhr

Monatliche Integrationspatentreffen

Infos auf Anfrage, Integrationspaten werden fortlaufend gesucht

16.09. - 23.10.19 **Wanderausstellung „Blick Richtung Schwabach“**, ein Fotoprojekt mit Jugendlichen der Integrationsklasse der Berufsschule, AWO Kreisverband Mittelfranken e.V.

11.10. - 6.11.2019 **Ausstellung „Lebenswege russland-deutscher Schwabacher“** in der Evang.-Luth. Gethsemanekirche Schwabach-Limbach

Mittagstisch frisch gekocht

jeden Montag von 12-15 Uhr

09.09.19 Einweihung der **Bücher-Telefonzelle und Waffelverkauf** zu Gunsten der Pateneinrichtung Diaby Kondel in Senegal

21.09.19 **Alleinerziehenden-Treff**
16-19 Uhr

05.10.19 **Seminar für Mädchen**, Thema „Mädchen in der Pubertät“ ab 12 J., Referentin: Yvonne Hohnhausen

Termine in Kooperation mit der Kirchengemeinde und der Kindertagesstätte St. Matthäus:

Sonntag, 6.10.19 Erntedankfest

Montag, 11.11.19 Martinszug

Weitere Infos auch unter www.facebook.com/familienzentrum.matze

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256200

Redaktion: Miriam Adel, Pfr.in Heidrun Bock (ViSDP), Dr. Gaby Herzig-Walch, Dr. Daniela Schwaradt, Elfriede Schwarz, Bernd Wohlgemuth

Gestaltung: Miriam Adel

Druck: Hermann Millizer GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Spitalberg 3, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9380-0

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Ausgabe Dezember 2019 - Februar 2019: 15. Oktober 2019.

Zuschriften sind herzlich willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Für Beiträge, die nach diesem Termin eingereicht werden, besteht keine Abdruckgarantie. Auflage: 7250.

Titelbild: „Ernte in Schwabach“, **Bild:** Johannes Mach
Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe: „Tier-Reich“

Wer Werke oder Werkteile dieser Seiten nutzen möchte, soll sich bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin wenden.

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martin: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE82764500000000109736

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind ein Angebot des Evangelischen Bildungswerkes Schwabach vor Ort.

an folgenden Terminen: 14. September, 19. Oktober, 16. November
Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Lutz Domröse im Namen des ganzen Teams

Veranstaltungen der ACK

Gottesdienst zum Tag der Schöpfung „Salz der Erde“

Samstag, 28. September 2019, 10 Uhr in der Stadtkirche und im Apothekergarten
Die christlichen Kirchen Schwabachs beteiligen sich mit diesem Gottesdienst am Regionalmarkt in Schwabach. Nach einer kurzen Einstimmung in der Stadtkirche gehen wir über den Markt zum Apothekergarten, wo ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wird.

Ökumenische Andacht zum 1. Advent

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17 Uhr am Marktplatz
Auf dem Schwabacher Marktplatz feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst für Erwachsene und Kinder - mit Liedern begleitet vom Posaunenchor und Texten zum meditieren und Nachdenken, Gebeten und vielen Kerzen.

Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes

„Mein Angehöriger wird seltsam“ - Demenzkrankung und Folgen für den Alltag

Termin: Dienstag, 17. September, 16.30 - 18 Uhr
Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacher-

straße 4, EG links (barrierefrei)
Referentin: Ariane Engelhardt-Krahe, Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuendettelsau im Pflegestützpunkt Schwabach
Kostenlos, Spende erbeten
Anmeldung bis 13. September.

Rund um den Brei - Einführung der Beikost. Vortrag

Termin: Mittwoch, 9. Oktober, 20.00 Uhr
Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4 (2. OG, barrierefrei)
Referentin: Christine Scheler, Ernährungsberaterin (DGE), Mutter
Die Teilnahme ist kostenfrei
Anmeldung bis zum 4. Oktober.

ImpulsTag: „Mamma Mia“

Zu einem ImpulsTag: „Mamma Mia“ - Mut zur individuellen Lebensgestaltung sind alle Frauen herzlich eingeladen am Samstag, 19. Oktober 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr. Der Tag will Frauen darin bestärken, ihren ureigenen Weg zu finden und zu gehen. In einer Talkshow kommen Frauen aus ganz unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen zu Wort. Dann wird das Thema in einem Impulsreferat beleuchtet.

Es folgt eine Vertiefung in Workshops (Wahlmöglichkeit): „Reden und Bewegen“, Soul-Collage® zu „Die Frau, die ich bin - die Frau, die ich sein will...“ und eine Gesprächsgruppe zu „Umgang mit Grenzen - Gestaltungsräume nutzen“.

Ein geistlicher Abschluss rundet den Tag ab. Er findet statt in Schwabach-Eichwasen, Evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c. Die Teilnahme (inkl. Essen und Trinken) kostet 18 Euro. Anmeldung bis 10. Oktober.

„Rapsfeld“

Öl auf Leinwand, 70 x 70 cm, 2014

Künstlerin: Gabriele Fuchs

**Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest
zur rechten Zeit.**

**Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie;
wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Gutem
gesättigt.**

Psalm 104,27-28



EPL - Gesprächstraining für Paare

Das Geheimnis zufriedener Paare liegt im Gespräch. Im EPL - Kurs (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm) lernen Sie grundlegende Gesprächs- und Problemlösefertigkeiten kennen. Termine:

Fr., 18.10., 18:00 - 21:00 Uhr, Sa. 19.10., 9:00 - 17:00 Uhr und So., 20.10., 9:00 - 12:00 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4 (barrierefrei)

Leitung: Petra und Willi Lobenwein

Kosten (ohne Unterkunft/Verpflegung): 150,- Euro pro Paar

Anmeldung bis 3. Oktober.

Dem Novemberblues keine Chance! Workshop zum heiteren Energie tanken

Sie erfahren die wohltuende Wirkung eines befreienden Lachens kombiniert mit Atem-, Dehn- und Lockerungsübungen aus dem Yoga und meditativen Fantasiereisen.

Termin: 2x mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr, am 6. und 11. November 2019

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, EG links (barrierefrei)

Leitung: Inge Zink, Lachtrainerin, Kursleiterin Yoga

Beauftragungen des Kirchenvorstandes:

Inklusionsbeauftragte der Kirchengemeinde:

Marita Heiß-Hertle, Telefon 872393,

E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek:

Karsten Volland, E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

Beauftragter für die historischen Kirchenbücher:

Armin Gläsel, E-Mail: kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de

Kosten (2x): 15,- Euro

Anmeldung bis 25. Oktober.

Advent: Zeit der Sehnsucht, Zeit für Besinnung

Innere Einkehr mit SoulCollage®, einer spirituell-kreativen Methode

Im vorweihnachtlichen Alltag gehen innere Bedürfnisse schnell unter, daher soll hier Zeit und Raum sein, um bei sich selbst anzukommen und offen zu werden für die Ankunft des Göttlichen im eigenen Leben.

Termin: Dienstag, 3. Dezember, 17.00 - 21.00 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, EG links (barrierefrei)

Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer, SoulCollage®-Facilitatorin

Kosten: 28,- Euro (inklusive Material, und Verpflegung)

Anmeldung bis 28. November.

Nähere Informationen und Anmeldung beim Evang. Bildungswerk unter Telefon 09122/9256-420 oder Mail: ebw.schwabach@elkb.de und online: www.ebw-schwabach.de

Adressen unserer Kirchen und Stadtteilzentren:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2

Spitalkirche: Spitalberg 5

Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstraße 1

Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18

Stadtteilzentrum St. Lukas:

Dr.-Ehlen-Straße 31

Stadtteilzentrum St. Markus:

Konrad-Adenauer-Straße 37

Stadtteilzentrum St. Matthäus:

Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Straße 13,
Tel. 09122/1816410

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 10.00 - 14.00 Uhr

Di, Do: 10.00 - 18.00 Uhr

Jeden 2. + 4. Sa im Monat: 10.00 - 13.00 Uhr



Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag Ihre Kleidung bügeln lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur 1 Euro pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je 3 Euro.

Herzliche Einladung zum **AsylCafé Schwabach**, das die Räume in der Nürnberger Str. 15 zusammen mit dem Kaufhaus Wertvoll nutzt. Das Asylcafé ist jeden Montag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Hier wird der Schwerpunkt der ehrenamtlichen Arbeit auf Begegnungen zwischen Deutschen und Migranten gesetzt. Hierzu werden u. a. Kochkurse, Vorträge sowie kulturelle Veranstaltungen angeboten, um die Möglichkeit zu schaffen, die jeweiligen Kulturen und Traditionen kennen zu lernen. Informationen auf www.asylcafe-schwabach.de

Altstadttag: Wir sind dabei

Altstadttag Freitag, 15. November, bis Samstag, 16. November

Modenschau, Kaffee, Kuchen, Schnäppchen und Kinderspielecke

Freitag, 15. November, 15.00 Uhr: Große Modenschau

Außerdem gibt es an den beiden Tagen (Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr) Kaffee, Kuchen, Schnäppchen mit Wühltischen und eine Kinderspielecke

K.A.T.Ze

Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale

Sie finden die Kinderausstattungstauschzentrale (K.A.T.Ze) im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses, Schwabach, Wittelsbacherstr. 4 a. Tel. 09122/9256-339

Öffnungszeiten:

Di: 8.30 - 11.30 Uhr

Mi: 8.30 - 11.30 Uhr und

14.30 - 17.30 Uhr

- Erste Annahme der Winterware: Dienstag, 10.09.2019.
- Verkaufsoffene Samstage (jeweils 10.00 - 12.00 Uhr): 05.10. 2019 und 02.11.2019.
- In den Herbstferien ist die K.A.T.Ze zu den normalen Öffnungszeiten am 29. und 30.10.2019 geöffnet.
- Baby-Messe am Samstag, 16.11.2019, im Evangelischen Haus: Die K.A.T.Ze ist von 11.00 -15.00 Uhr geöffnet.
- Am Buß- und Betttag, Mittwoch, 20.11.2019, ist die K.A.T.Ze zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.

Die K.A.T.Ze - seit mehr als 40 Jahren eine tolle Sache

Nachhaltigkeit - ein modernes Schlagwort? Die K.A.T.Ze, Kinderausstattungs-Tausch-Zentrale, seit einigen Jahren in Trägerschaft des Diakonievereins Schwabach-St. Martin e.V., trägt dem Gedanken der Nachhaltigkeit bereits seit über 40 Jahren Rechnung: Warum soll gut erhaltene Kinderkleidung in den Müll wandern, wenn sich andere Familien darüber freuen, dass sie schöne, passende Stücke günstig erwerben können? Fast 30 ehrenamtliche Damen sorgen in drei Schichten kompetent und freundlich dafür, dass abgegebene Kinderklamotten, Spielsachen, und Sonderkleidung wie z.B. Faschings- oder Konfirmationskleidung ansprechend präsen-

tiert und verkauft werden.

Aber die K.A.T.Ze ist inzwischen noch sehr viel mehr als nur ein Secondhandladen für Kinderkleider: Es gibt jedes Jahr verschiedene thematische Veranstaltungen, z.B. den beliebten Fahrradbasar im Frühjahr, die Verkaufsräume sind zum Ort von Kennenlernen, Austausch und Beratung geworden, die Ehrenamtlichen unterstützen mit gespendeter Kinderkleidung zum Beispiel das Frauenhaus in Schwabach und vieles mehr.

Wie überall: Die Ehrenamtlichen werden älter und die drei K.A.T.Ze - Teams brauchen Verstärkung. Haben Sie Lust, sich einmal in der Woche 3 Stunden ehrenamtlich zu engagieren? Bitte kommen Sie vorbei oder rufen Sie an! Tel. 09122/6301660

Karin Wolferrmann

Der Diakonieverein Schwabach – St. Martin e.V.

ist nicht nur Träger des Sozialkaufhauses Wertvoll, der Kinderausstattungsaustauschzentrale K.A.T.Ze und Förderer der ambulanten Krankenpflege der Diakonie Roth - Schwabach, sondern hat es sich auch zum Ziel gesetzt, innovative soziale Projekte unserer Kirchengemeinde zu unterstützen.

So konnte der Vorsitzende des Vereins, Thomas Babel, anlässlich des Mitarbeitendankfestes der Kirchengemeinde zwei symbolische Schecks übergeben. Der eine ging an Christoph Häberlein vom „Team 25+ - junge Erwachsene St. Martin“. Damit wird ein einwöchiger Arbeitseinsatz von 8 jungen Erwachsenen zusammen mit Pfarrer

Dr. Zellfelder in den rumänischen Karpaten ermöglicht. Das Team legt in einem Camp der sozialen Organisation Tasulesa Social mit Hand an. Diese Organisation engagiert sich besonders in der Umweltarbeit, ist aber auch dabei, einen transsilvanischen Pilgerweg einzurichten.

Der zweite Scheck über 1000,-Euro ging an die Leiterin des Familienzentrums MatZe, Marita Heiss-Hertle und das ehrenamtliche Team des Mittagstisches. Damit wird der im Januar höchst erfolgreich gestartete wöchentliche Mittagstisch im Familienzentrum unserer Kirchengemeinde im Eichwasen gefördert.

Der Diakonieverein freut sich immer über neue Mitglieder, die die vielfältigen diakonischen Aufgaben in der Kirchengemeinde unterstützen wollen. Weitere Informationen: Tel. 09122/6301660.

Karin Wolferrmann

Bild: Thomas Babel, Vorsitzender des Diakonievereins, übergibt einen symbolischen Scheck an das Team des Mittagstisches im Familienzentrum MatZe.



Spitalkirche, Spitalberg: Predigtgottesdienst um 8.30 Uhr

Jeden letzten Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Tau-Gottesdienst

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz: Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr

Samstags ökumenische Andacht um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1: Predigtgottesdienst um 11.15 Uhr

Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1: Kindergottesdienst sonntäglich um 10.00 Uhr (Beginn in der Stadtkirche); Teeny-Kirche um 10.00 Uhr (vierzehntägig für Kinder ab der 5. Klasse)

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31: Predigtgottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats um 9.00 Uhr

St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c:

Jeden 1. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst

Jeden 3. Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Abendgottesdienst

St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37:

Gottesdienste siehe Artikel in diesem Gemeindebrief und folgende Gottesdienstauflistung

Gethsemanekirche, Danziger Straße 4: Gottesdienst um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst um 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)

Die Termine der Gottesdienste finden Sie im Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche.

Schüler Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Kolleg
Königsplatz 25



Akademie > Lebenslang
lernen sichert
den Erfolg!
für unsere Weiterbildung
Schwabach Königsplatz 25

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de

info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen

in Ihrem Unternehmen

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

Gottesdienste

11. So. nach Trinitatis, 1. September

Spitalkirche: NN
Stadtkirche: NN
Dreieinigkeitskirche: NN
St. Lukas: Pfr.in Bock
St. Matthäus: Pfr.in Bock

12. So. nach Trinitatis, 8. September

Spitalkirche: Pfr. Domröse
Stadtkirche: Pfr. Domröse
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Konnerth
St. Markus: 18.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfr. Domröse

13. So. nach Trinitatis, 15. September

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr.in Bock
St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock

14. So. nach Trinitatis, 22. September

Spitalkirche: Pfr. Kaiser
Stadtkirche: Pfr. Kaiser
Dreieinigkeitskirche: Pfr./in Jülich
St. Matthäus: 10.30 Uhr Minigottesdienst, Pfr.in Wolf und Team; 19.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr.in Wolf und Team
Stadtteilzentrum Emmaus: 11.30 Uhr Gottesdienst, Pfr.in Bock, anschl. Sprengelfest

15. So. nach Trinitatis, 29. September

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Stadtkirche: Pfr. Domröse und Pfr.in Wolf
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder
St. Lukas: 15.00 Uhr gemütlicher Nachmittag, 17.00 Uhr Andacht, Pfr.in Bock

Erntedankfest, 6. Oktober

Spitalkirche: Diakonin Bakeberg
Stadtkirche: Diakonin Bakeberg (mit Kita St. Martin)
Dreieinigkeitskirche: Diakonin Bakeberg
St. Lukas: 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Pfr.in Bock; anschl. Kirchenkaffee
St. Matthäus: 14.30 Uhr Treffen an St. Matthäus; 15.30 Uhr Gottesdienst auf dem Hof von Familie Adel, Nasbach, Pfr.in Wolf
St. Markus: 18.00 Uhr Feierabendmahl zu Erntedank, Pfr. Domröse

17. So. nach Trinitatis, 13. Oktober

Spitalkirche: Pfr.in Bock
Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser

18. So. nach Trinitatis, 20. Oktober

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Stadtkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder
St. Lukas: Kirchweihgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Domröse
St. Matthäus: 19.00 Uhr Pfr.in Wolf und Team

Achtung: Zeitumstellung:

Stellen Sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag, 26.10., auf Sonntag, 27.10., früh von 3 Uhr auf 2 Uhr zurück!

19. So. nach Trinitatis, 27. Oktober

Spitalkirche: Pfr.in Bock
Stadtkirche: Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr.in Wolf

Reformationstag, 31. Oktober

Stadtkirche: 19.00 Uhr Kantatengottesdienst, Pfr.in Bock

20. Sonntag nach Trinitatis, 3. November

Spitalkirche: NN

Stadtkirche: 10.00 Uhr NN; 18.00 Uhr Engelsingen vom Turm der Stadtkirche, anschl. Andacht, Pfr. Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: NN

St. Lukas: NN

St. Matthäus: NN

St. Markus: 18.00 Uhr Filmgottesdienst, Pfr. Domröse und Team

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 10. November

Spitalkirche: Pfr.in Bock

Stadtkirche: Goldene Konfirmation mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr.in Bock

St. Matthäus: Minigottesdienst, Pfr.in Wolf

Montag, 11. November: 17.00 Uhr Martinszug ab Ostanger; 17.30 Uhr ökumenische Martins-Andacht in der Stadtkirche

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 17. November

Spitalkirche: Pfr. Domröse

Stadtkirche: Pfr. Domröse

Dreieinigkeitskirche: Andacht zum Volkstrauertag, Pfr. Dr. Zellfelder

St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock

St. Matthäus: 19.00 Uhr Pfr.in Wolf und Team

Buß- und Betttag, 20. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr mit Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock;

18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Beichte und Hl. Abendmahl; Kanzelrede: Fritz Blanz, Diakonisches Werk Bayern: „Sozialer Sprengstoff Wohnen“, Pfarrer Dr. Zellfelder, Christine Biemann-Hubert, Sabine Albuscheit

Direkt im Anschluss um ca. 19.00 Uhr in der Stadtkirche: Podiumsdiskussion mit Themenschwerpunkt „Bezahlbarer Wohnraum in Schwabach“ mit den Kandidierenden zur Oberbürgermeisterwahl

St. Markus: 19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Friedensdekade, Pfr. Domröse

Ewigkeitssonntag, 24. November

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl und Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder, Pfr. Dr. Zellfelder, Pfr.in Wolf, Pfr.in Bock, Pfr. Domröse

Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Wolf

Waldfriedhof: 15.00 Uhr Andacht mit Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder, Pfr. Domröse

1. Advent, 1. Dezember

Spitalkirche: NN

Stadtkirche: Pfr. Kaiser

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser

St. Lukas: Pfr.in Bock

St. Matthäus: Pfr.in Bock

St. Markus: 18.00 Uhr Gospelgottesdienst, Pfr. Domröse

Marktplatz: 17.00 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst

Ökumenische Andachten

Jeweils samstags um 10.00 Uhr in der Stadtkirche.

7.09.: Pfr. Kaiser, 14.09.: Pfr.in Bock, 21.09.: Pfr. Kaiser, 18.09.: zum Tag der Schöpfung im Apothekergarten, 5.10.: Kaplan Stanclik, 12.10.: Pfarrvikar Chrostowski, 19.10.: Diakon Vieracker, 26.10.: Pfr.in Bock, 2.11.: Pfr. Domröse, 9.11.: Pfr. Dr. Zellfelder, 16.11.: Pfr. Domröse, 23.11.: Pfr. Kaiser, 30.11.: Pfr. in Bock.

Taufgottesdienste

Sonntag, 15.09.19

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr.in Bock

Samstag, 5.10.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Domröse

Samstag, 26.10.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Bock

Sonntag, 27.10.19

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr.in Wolf

Sonntag, 10.11.19

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr.in Bock

Samstag, 16.11.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Domröse

Samstag, 30.11.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Bock

Samstag, 14.12.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Wolf

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

Jeweils um 9.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche am 5.10., 12.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11. und 30.11.2019.

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei. Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: am 4.09., 2.10. und 6.11.19.

Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen.

Gottesdienste St. Markus

Sonntag, 8. September, 18 Uhr, Predigtgottesdienst, Pfarrer Lutz Domröse

Sonntag, 6. Oktober, 18 Uhr, Feierabendmahl zu Erntedank, Pfarrer Lutz Domröse

Die frühen christlichen Gemeinden feierten ihre Gottesdienste überwiegend am Abend. Im Zentrum stand das Abendmahl, das mit einer sättigenden Mahlzeit verbunden war. So heißt es von der Urgemeinde in Jerusalem: Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude.

Am Erntedankfest soll in St. Markus geteilt werden: das biblische Wort in einem Bibelgespräch - Brot und Wein, die Gaben des Abendmahls - ein gemeinsames Essen. Das alles wird an Tischen geschehen. Herzliche Einladung dazu!

Sonntag, 3. November, 18 Uhr, Filmgottesdienst, Pfarrer Lutz Domröse und Team

Am 3. November wird der Gottesdienst in St. Markus wieder im Zeichen der bewegten Bilder stehen. Ein Kurzfilm wird mit biblischen Worten ins Gespräch kommen. Welcher Film das sein wird, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr.

Mittwoch, 20. November, 19 Uhr, Friedensgottesdienst mit Abendmahl am Buß- und Bettag, Pfarrer Lutz Domröse

Am Buß- und Bettag endet traditionell die ökumenische Friedensdekade. Dazu wird um 19 Uhr nach St. Markus in die Konrad-Adenauer-Straße 37 zu einem Gottesdienst mit Abendmahl eingeladen.

„friedensklima“ ist das Motto für dieses Jahr. Für ein gutes Klima zu sorgen, das hat sich auch der reiche Kornbauer vorgenommen. Von ihm erzählt Jesus im Lukasevangelium (Lk. 12, 16-21). Der Kornbauer plant Erweiterungsbauten für seine reichen Ernteerträge. Er trifft Vorsorge für die nächsten Jahre, er investiert und schafft Arbeitsplätze. Eigentlich scheint das vernünftig, unternehmerisch vorbildlich. Und doch bezeichnet Gott diesen Kornbauern als „Narr“. Denn noch während er plant, sich an seinen Vorräten gütlich zu tun, wird seine Seele gefordert. Und seine ganzen Bemühungen laufen ins Leere.

Wer sich wie der reiche Kornbauer nur durch seine eigenen Vorräte durchfuttern will, wird nicht satt, sondern geht am Ende leer aus. Die wahren Schätze tragen wir eben nicht in unseren Händen, sondern in unseren Herzen. Dort entstehen Gedanken des Friedens und der Versöhnung, die andere nicht aus dem Blickfeld verlieren. Die FriedensDekade 2019

ermutigt uns: Wenn wir unsere Selbstbezogenheit verlassen, dann arbeiten wir mit an einem „friedensklima“, das uns allen ein Leben in Frieden und Gelassenheit ermöglicht.

Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr, Gospelgottesdienst, Pfarrer Lutz Domröse

Am Abend des 1. Advents gestaltet der Schwabacher Gospelchor „Hope and Glory“ den Gottesdienst in St. Markus musikalisch. Die Hoffnung, die der Chor im Namen trägt, bestimmt die Adventszeit, und sie kommt in vielen der Lieder zum Ausdruck, die aus der amerikanischen Gospel- und Spiritual-Tradition stammen. Kommen Sie und lassen Ihre Hoffnung stärken auf dem Weg hin zum Kommen Gottes. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus im Eichwasen.

Die Termine:

22.09. Meine Kirche mal anders (Achtung: 4. Sonntag im Monat)

20.10. Abendgottesdienst mit den „Spurensuchern“

17.11. „Leben bis zuletzt“ mit Dirk Münch

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag (außer in den Schulferien) lädt die Jugend St. Martin zum Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr ein. Gestartet wird

Gottesdienste

gemeinsam in der Stadtkirche und dann geht es ein paar Meter weiter ins Kapitelshaus.

Jede Woche gibt es ein anderes Thema zu dem wir singen, basteln, Geschichten von Gott und Erlebnissen mit Jesus hören.

Manchmal wird auch gekocht, gebacken und gegessen. Je mehr Kinder da sind, umso schöner. Eltern sind selbstverständlich auch herzlich willkommen.

Das Team vom Kindergottesdienst und Bernd Reimann

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0-6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils um 10.30 Uhr Minigottesdienst im Stadtteilzentrum St. Matthäus. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft. Die Termine:

22.09.: Komm an Bord! - Noah auf großer Fahrt

06.10.: Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst auf dem Bauernhof von Familie Adel (Lindenbachstraße 20) um 15.30 Uhr mit Posaunenchor und anschließendem Imbiss

10.11.: St. Martin ritt durch Schnee und Wind ...

Teeny – Kirche

Der Gottesdienst für alle Kinder ab der 5. Klasse. Unter dem Motto „Was hat Gott eigentlich mit meinem Leben zu tun?“ Jeder Teeny-Gottesdienst hat sein eigenes Thema und wird mit Liedern, Gebeten, Brainstorming, Erzählen, Gespräch und Spielen gefeiert. Das Besondere: in jedem Gottesdienst

wird gemeinsam gefrühstückt (Nutella und Kaba bis zum Abwinken). Weitere Infos unter: teeniekirche.stmartin.schwabach@elkb.de

Jeden zweiten Sonntag um 10.00 Uhr im Kapitelshaus hinter dem Dekanat (Martin-Luther-Platz 1). Termine: 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11. und 1.12.2019.

Tau-Gottesdienst - der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Immer sonntags um 19 Uhr. Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Impuls, Kreativität, Gemeinschaft, Band, Abendmahl, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt... Herzliche Einladung!

Termine: 29. September, 27. Oktober und 24. November 2019.

Wochengottesdienste in den Heimen und im Stadtkrankenhaus

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2:

Mittwoch um 15.30 Uhr: am 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November 2019.

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3:

Donnerstag um 15.30 Uhr: am 12. September, 10. Oktober und 14. November 2019.

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2:

Mittwoch um 16.00 Uhr: am 18. September, 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November 2019.

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20:

Dienstag um 15.30 Uhr: am 24. September,

22. Oktober, 19. November 2019.

**Pflegeheim am Wehr der Diakonie,
Limbacher Str. 12 f:**

Mittwoch um 15.30 Uhr: am 25. September, 30. Oktober, 27. November 2019.

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26:

Mittwoch um 16.00 Uhr: am 11. September, 16. Oktober, 6. November 2019.

**Betreutes Wohnen der JUH Pentas,
Gutenbergstr. 3:**

Montag um 14.30 Uhr: am 16. September, 14. Oktober, 11. November 2019.

Stadtkrankenhaus, Regelsbacher Str. 7:

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Blues-Adventsgottesdienst

Wegen des Fernsehgottesdienstes wird der Blues-Adventsgottesdienst auf den 4. Advent, 22. Dezember 2019, 19.00 Uhr, in der Spitalkirche verschoben.

Familiengottesdienst in St. Lukas

Das Erntedankfest feiern wir mit den Kindern vom Kindergarten: in einem fröhlichen Gottesdienst, der ausnahmsweise um 9.30 Uhr beginnt. Danach bleiben wir bei Kaffee und Tee zusammen. Danke, wenn Sie einen Kuchen mitbringen!

Gottesdienste Gethsemane

Danziger Str. 4

Musikalische Matinee mit tonART

Sonntag, 13. Oktober, 11 Uhr

Lassen Sie sich verzaubern von Tango, Mu-

sette, Balkan und Klezmer. Das Trio tonART mit Florian Lang (Akkordeon), Ulrich M. Baur (Gitarre) und Martin Danes (Kontrabass & Helikontuba) hat eine ganz eigene Tonpoesie entwickelt. Die drei Musiker präsentieren eine liebevolle Mischung von rhythmisch-feurigen Tangos, melancholischen Klezmer-Melodien, Musette, behutsam entstaubte Filmmusik oder vergessene Melodien osteuropäischer Folklore - musikalisch sind die drei Musiker in der ganzen Welt zu Hause, aber ihre bayerischen Wurzeln klingen immer wieder heraus. Eintritt frei!

Ich zünde eine Kerze an und denk an dich...

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
Sonntag, 24. November 2019, um 17 Uhr
Eingeladen sind Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte, die ein Kind - gleich wann und welchen Alters - verloren haben. Konfession und Wohnort sind nicht von Bedeutung. Ein Kind verloren zu haben, bedeutet eine lebenslange Auseinandersetzung mit diesem Abschied. Fragen, Zweifel, Ängste, Hoffnungen und Träume tauchen immer wieder auf. Im Gottesdienst sollen diese Gefühle Raum haben durch kurze meditative Texte, Stille und Musik, Zeit für meine eigenen Gefühle, Orte, an denen ich gedenken kann, eine Kerze anzuzünden... Der Gottesdienst wird von Pfarrehepaar Andrea und Matthias Jülich mit Team gestaltet. (Infos unter Tel. 09122/6301563)

Musikalischer Abendgottesdienst

Eine Eselin - unterwegs im Auftrag Gottes
Sonntag, 8. September, 19 Uhr

In der Bibel gibt es wunderbare Geschichten, die zu erzählen sich lohnt. Esel gelten gemeinhin als dumm und störrisch. In dieser hochdramatischen Geschichte um Krieg und Frieden hat eine Eselin eine Schlüsselrolle.

Bileam, dem Seher Gottes, werden durch seine Eselin die Augen geöffnet für Gottes Wirklichkeit. Manchmal sehen Tiere mehr... Theologisches und Zoologisches mit Pfrin. Andrea Jülich, sowie Musik an Klavier und Orgel mit Jessica Westhues.

Thema: Inklusion

Seit September 2018 ist Pfarrerin **Heidrun Bock** hier in Schwabach Gemeindepfarrerin, verantwortlich für den Sprengel Gartenheim, Vogelherd und Penzendorf. Zusätzlich ist sie zuständig für das Thema Inklusion.

Ein guter Grund sich mit den beiden „Gesichtern“ Inklusion der Stadt Schwabach und der Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin zu einem Gedankenaustausch zu treffen.

Marita Heiß-Hertle ist für die Kirchengemeinde nunmehr in der zweiten Amtszeit Inklusionsbeauftragte.

Simone Bald ist Mitinitiatorin und stellvertretende Leiterin des Runden Tisches Inklusion, der sich im Rahmen des Bündnisses für Familie gegründet hat und seit nunmehr drei Jahren regelmäßig zum Fachaustausch und zur Weiterentwicklung inklusiver Themen unterschiedliche Akteure zusammen führt.

HB: Erzählen Sie uns, wie Sie zum Thema Inklusion gekommen sind.

SB: Seit 20 Jahren arbeite ich als Sozialpädagogin mit und für Menschen mit geistiger Behinderung. Als ich dann selber mit einer Behinderung leben musste und die vielen kleinen und größeren Einschränkungen und Barrieren täglich am eigenen Leib erfahren habe, begann ich mich für das Thema Barrierefreiheit (nicht nur) in Schwabach vermehrt zu engagieren. Daraus wurde z.B. der Runde

Tisch Inklusion.

MH: Ich habe soziale Arbeit studiert und hatte von jeher den Schwerpunkt Rehabilitation und Integration. Sowohl im Studium als auch im Ehrenamt als auch später bei meinen ersten Tätigkeiten in der Stiftung Pfennigparade München oder der Lebenshilfe.

HB: Wofür engagieren Sie sich besonders?

SB: Im Rahmen der regelmäßigen Treffen des Runden Tisches Inklusion sind wir bemüht viele Interessensvertreter und Betroffene unterschiedlicher Handicaps an einen Tisch zu holen. Barrierefreiheit ist immer ein großes Thema. Die Stadt Schwabach sieht in diesem Netzwerk einen ernstzunehmenden und kompetenten Berater. So konnten wir in den letzten Jahren beim barrierefreien Ausbau der Neutor- und Friedichstraße, bei der barrierefreien Umgestaltung des Waldfriedhofes, beim Umbau des Sparkassengebäudes, bei der Umgestaltung von Bus-Haltestellen, und bei der Verbesserung der Nutzbarkeit der öffentlichen Behindertentoilette außerhalb des Rathauses mitberaten und hilfreiche Tipps geben.

Neben der Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Menschen ist es auch ein Anliegen, z.B. für hör-, seh- und anderweitig eingeschränkte Menschen Zugang zum öffentlichen Raum und Veranstaltungen zu schaffen. Da sind wir aber auch auf Rückmeldung der Betroffenen angewiesen, was fehlt und was gut ist.

Gerade liegt der Schwerpunkt auf die mögliche Einführung von Induktionsschleifen in öffentlichen Gebäuden. Die Evangelische Stadtkirche ist ja ein super Beispiel dafür.

MH: Ich leite seit 10 Jahren die heilpädagogisch orientierte Kindertagesstätte St. Matthäus im Eichwasen. Die Kita arbeitet bereits seit vielen Jahren "inklusiv". Vor allem,

wenn man Inklusion in seiner Komplexität sieht. Der Eichwasen ist ein multikultureller Stadtteil mit vielen Milieus, Haltungen und kulturellen Prägungen. Ein Anteil von 70 % Kindern mit Migrationshintergrund ist keine Seltenheit in der Einrichtung. Seit 3 Jahren haben wir noch eine Außenstelle der Kita im Hans-Herbst-Pflegezentrum. Der „Bienenstock“ arbeitet generationenübergreifend U7 Ü70.

Bereits seit 2006 wird die Einrichtungskonzeption fortlaufend weiterentwickelt, um Kindern mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen und Krankheiten einen wohnortnahen Besuch der Kita zu ermöglichen. Dabei gilt es immer den Spagat zwischen Förderung und Teilhabe auszubalancieren.

Für alle Mitarbeitende bedeutet dieser Prozess eine stetige Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, unglaublich viel Flexibilität und Mut, alle möglichen Handlungsspielräume auszuschöpfen.

Daher sehe ich mich in meiner Aufgabe als Inklusionsbeauftragte der Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin als Ansprechpartnerin für Kirchengemeinden und Kindertagesstätten im Dekanat, um als Visionärin, Mutmacherin und Beraterin zur Verfügung zu stehen.

HB: Gibt es Berührungspunkte zwischen dem Runden Tisch Inklusion und Ihnen als kirchliche Inklusionsbeauftragte?

MH: Ich versuche an den Sitzungen des Runden Tisches Inklusion regelmäßig teilzunehmen. Frau Bald und ich sind ein gutes Team. Wenn Themen auftreten, die gezielt die Kirchengemeinde betreffen, dann leitet sie diese direkt an mich weiter und wir tauschen uns aus.

Frau Majchrzak-Rummel, die Leitung des Runden Tisch Inklusion, hat einen super In-

formationsverteiler angelegt, der stets über alle Wichtigkeiten informiert. Und die Inklusionsbeauftragte der Stadt Schwabach, Frau Reek-Rade, ist ebenfalls im regen Austausch mit allen Akteuren. Gemeinsam mit ihr haben wir einen trägerübergreifenden Fachtag über inklusive Frühpädagogik für pädagogische Fachkräfte organisiert.

SB: Ja, ich finde auch, dass die Kommunikation auf kurzem Weg gut gelingt, Frau Heiss-Hertle als Inklusionsbeauftragte aber auch Dekan Stiegler und Pfarrer Dr. Zellfelder sind immer offen für Anregungen.

Wir versuchen als Runder Tisch Inklusion immer zum 5.05., dem Tag der UN-Behindertenrechtskonvention, eine Aktion (mit) zu gestalten. Im letzten Jahr haben wir verschiedenen Nachbarn der Rollstuhltoilette am Rathaus (gegenüber Eingang Stadtkirche) einen Euroschlüssel geschenkt. Mit diesem können die Gäste der Gastronomie und eben auch die Besucher der Stadtkirche, die auf eine barrierefreie Toilette angewiesen sind und selber keinen Euroschlüssel haben, die Toilette aufsuchen. Das Geschenk wurde gern angenommen und alle Besucher der Stadtkirche können bei Bedarf z.B. beim Mesner danach fragen.

In diesem Jahr haben wir wegen mehrerer Parallelveranstaltungen keine Aktion geplant, aber Frau Heiss-Hertle und ich haben Fürbitten formuliert, die in den Gottesdiensten rund um den 5.05. verlesen werden können.

HB: Wie sieht die Zusammenarbeit der Inklusionsbeauftragten im Dekanat Schwabach aus?

MH: Da ist Herr Dr. Paul Rösch der Hauptansprechpartner und Vorsitzende. Er lädt regelmäßig die von den einzelnen Kirchengemeinden delegierten Inklusionsbeauftragten

zum Netzwerktreffen ein. Die Inklusionsbeauftragten werden vom Kirchenvorstand berufen, häufig aus den Reihen der Kirchenvorstände, häufig auch betroffene Menschen, die ja die besten Experten in ihrem Gebiet sind. Es ist ein reges und fruchtbringendes Miteinander aus Haupt- und Ehrenamtlichen im Dekanat.

Barrierefreiheit ist natürlich ein großes Thema in allen kirchlichen Gebäuden. Seit 2016 werden im gesamten Dekanat fortlaufend Kirchen und Gemeindehäuser auf Barrierefreiheit analysiert und entsprechende Empfehlungen abgegeben. Grundlage ist eine Evaluation, die federführend von Dr. Paul Rösch durchgeführt wird, da er die entsprechende Schulung bei capito, dem Kompetenzzentrum Barrierefreiheit der Rummelsberger Dienste, durchlaufen hat. Unter den inzwischen 13 evaluierten Gebäuden, ist auch die Schwabacher Stadtkirche. Die schwer zu öffnende Haupteingangstüre ist natürlich ein Problem. Dafür punktet die Stadtkirche mit der Induktionsschleife.

Weiterhin stehen regelmäßige gemeindeübergreifende Inklusionsgottesdienste oder die Mitorganisation und Teilnahme an Veranstaltungen, wie z.B. das inklusive Sportfest „Sportissimo“ (dieses Jahr am Samstag, 13.07., 10 bis 18 Uhr in Roth auf dem TSG Gelände) auf der Agenda.

Das Netzwerk bearbeitet immer ein Jahresthema. So war beispielsweise auch die inklusive Ausrichtung der Kindertagesstätten im Fokus.

Dr. Rösch vertritt das Gremium der Inklusionsbeauftragten innerhalb der Dekanatsynode. Um die Wichtigkeit der inklusiven Kita-Arbeit weiter in den Vordergrund zu bringen, wurde ich beim ersten Treffen der Inklusionsbeauftragten für die kommende Kirchenvorstandsperiode im März 2019 zu seiner zwei-

ten Stellvertreterin gewählt.

HB: Was wünschen Sie beide sich für die Zukunft?

SB: Dass es normal ist verschieden zu sein und dass alle (soweit umsetzbar) überall hin können und überall teilnehmen können. Denn Barrierefreiheit, die vielen (nicht nur Menschen mit Behinderung) nützt, schadet ja niemandem.

MH: Dass wir nicht mehr über Inklusion reden müssen, sondern eine selbstverständliche Teilhabe aller die Normalität ist. Dass nicht mehr finanzielle Sparmodelle die vielseitige Arbeit bestimmen und dass es ein gutes und zielführendes Miteinander von Fördereinrichtungen und Regeleinrichtungen gibt.

HB: Vielen Dank, da habe ich eine Menge von Ihnen über die schon weitgediegene Arbeit in Kommune und Kirchengemeinde erfahren. Viel Erfolg bei Ihrer wertvollen Arbeit!

Einladung zum Inklusionsgottesdienst

In 23 der 26 Kirchengemeinden des Dekanats gibt es mittlerweile einen oder eine vom Kirchenvorstand beauftragte/n Inklusionsbeauftragten. Dass diese sich nicht nur mit dem Thema barrierefreie kirchliche Räume, sondern auch mit spannenden theologischen und kirchenpolitischen Fragestellungen beschäftigen, zeigen die Inklusionsgottesdienste des Dekanats Schwabach. Zwei Mal im Jahr finden sie an jeweils anderen Orten im Dekanat statt. Sie werden von den Inklusionsbeauftragten zusammen mit dem/der



Ortsgeistlichen vorbereitet. Oft geht es dabei nicht - wie man zunächst annehmen könnte - um die bekannten Heilungsgeschichten aus dem neuen Testament. Wie deuten Menschen mit Einschränkungen eigentlich die Schöpfungsgeschichte? Dort heißt es: Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn (Gen. 1, 27). Ist Gott etwa auch blind, taub, mobilitätseingeschränkt etc.? Oder wie gehen wir mit Martin Luther um, der behinderte Kinder in einer seiner Tischreden sinngemäß als nur ein vom Teufel besessenes Stück Fleisch ohne Seele bezeichnete, die man am besten im nächsten Fluss ersäufen sollte? Übrigens ein Satz Luthers, der von den NS-Schergen als theologische Begründung für ihr Euthanasieprogramm gedeutet wurde.

Lassen Sie sich von dem nächsten Inklusionsgottesdienst in der Gethsemanekirche in Schwabach-Limbach überraschen. Er wird am Sonntag, 10. November 2019, um 19.00 Uhr gehalten. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein im dortigen Gemeindehaus.

Dr. Paul Rösch, Inklusionsbeauftragter des Dekanats Schwabach



Austräger für den Gemeindebrief gesucht

Stellen Sie sich vor, Sie gehen in Schwabach spazieren. Viele unter uns haben ihre Runde, die sie einmal oder mehrmals in der Woche gehen. Wie wäre es, wenn Sie dabei alle drei Monate in einer oder mehreren Straßen Ihres Wohngebietes Gemeindebriefe austeilten würden? Für Ihre Kirchengemeinde, für unsere Öffentlichkeitsarbeit, aber vor allem für unsere Gemeindeglieder wäre es eine große Hilfe, denn im Moment haben wir zu wenige Austräger.

Wenn Sie Lust haben eine oder mehrere der nachfolgenden Straßen zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei uns. Unter 09122-9256-227 erreichen Sie unsere Pfarramtssekretärin Frau Melanie Müller vormittags von Dienstag bis Freitag. Aktuell suchen wir Unterstützung für diese Straßen:

Alte Penzendorfer Straße, Fichtestraße, Kantstraße, Königsbergstraße

Medikamenten-Spenden erbeten

für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka, der griechischen Partnerstadt von Schwabach. Dauerhaft können im Pfarramtsbüro während der Öffnungszeiten im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, Medikamente für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka abgegeben werden. Dort befindet sich eine beschriftete Box. Bitte auf ausreichendes Haltbarkeitsdatum achten. Wir beteiligen uns damit an der Aktion des Partnerschaftskomitees Kalampaka. Solidarität kennt keine Grenzen!

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

MATINEE ZUR STADTKIRCHWEIH

Nach alter Tradition soll in diesem Jahr wieder die Matinee zur Stadtkirchweih am Sonntag, 15. September, um 11 Uhr in der Stadtkirche sein. Wolfgang Herfrid, Saxofon, Achim Knepper, Posaune, und Klaus Peschik, Orgel, werden mit ungewöhnlichen Klängen an ungewöhnlichen Orten die Stadtkirche zum Swingen bringen. Der Eintritt ist frei!

NACHT DER LICHTER

Auch in diesem Jahr lädt der Ökumeneauschuss der Stadt Schwabach zu einer „Nacht der Lichter“ am Freitag, 18. Oktober, um 20.00 Uhr ein. Musik und Gesänge aus Taizé

laden ein zu einem meditativen Gebet in der nur von Kerzenschein erleuchteten Schwabacher Stadtkirche.

Zur Vorbereitung auf die NACHT DER LICHTER lädt KMD Klaus Peschik zu einer Probe am Freitag, 18. Oktober, ab 18 Uhr in die Stadtkirche ein. Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger, aber auch Instrumentalisten (Flöten, Holzbläser, Streicher etc.), die gerne einmal solche Musik gestalten möchten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei KMD Klaus Peschik.

Regelmäßige Proben der Gruppen und Kreise der Schwabacher Kantorei

| | | | |
|---|-------------|-------------------------------------|---|
| Chor | montags | 19.30 - 21.30 Uhr | Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4 |
| Instrumentalkreis | montags | 18.00 - 19.00 Uhr | Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4 |
| Orgelunterricht | mittwochs | 13.00 - 20.00 Uhr nach Anmeldung | Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz |
| der kleine chor (18 - 99 Jahre) | donnerstags | 10.00 - 11.30 Uhr | Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4 |
| KirchenMäuse (4 - 7 Jahre) | donnerstags | 15.15 - 16.00 Uhr | Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4 |
| Kindersingkreis (ab 8 Jahre) | donnerstags | 16.15 - 17.00 Uhr | Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4 |
| Jungbläser | donnerstags | 19.00 - 19.30 Uhr | im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 |
| Posaunenchor | donnerstags | 19.45 - 21.15 Uhr | im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 |
| Gospelchor (mit Ana Paula Sena) | samstags | 10.30 - 12.30 Uhr | St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c (vierzehntägig) |

Information zu den Gruppen, aktuelle Termine, Proben und Aufführungen auch im Internet unter www.schwabacherkantorei.de, **Anmeldung und Leitung: Klaus Peschik, Kirchenmusikdirektor**, Büro: Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9256430, E-Mail: info@schwabacherkantorei.de

Kirchenchor Penzendorf (Leitung: Werner Pehnelt): donnerstags um 20.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31-33.

KANTATENGOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSFEST

Im Festgottesdienst am 31. Oktober 2019 um 19.00 Uhr in der Stadtkirche wird die Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80 von Johann Sebastian Bach gesungen. Die Predigt über diesen „Choral der Reformation“ hält Pfarrerin Heidrun Bock.

Es singen und musizieren Solisten aus Schwabach. Dazu kommen Streicher und Bläser und die Schwabacher Kantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik. Der Eintritt zu diesem Gottesdienst ist frei, es wird jedoch um Spenden für die Finanzierung dieses Kantatengottesdienstes gebeten.

ENGELISINGEN vom Turm der Stadtkirche

Am Sonntag, 3. November 2019, um 18 Uhr singen und spielen unter der Leitung von KMD Klaus Peschik der Kindersingkreis der Schwabacher Kantorei und der Posaunenchor abwechselnd oben auf dem Turm den Choral „Nun danket alle Gott“ mit Laternen. Zur Erinnerung an die Reformation vor nunmehr 500 Jahren werden auf dem Marktplatz Reformationsbrötchen verteilt. Im Anschluss daran findet eine Andacht um 19.00 Uhr zum Thema „Engel im Leben“ in der Stadtkirche statt.

MUSIK ZUM ADVENT

Zum Auftakt des neuen Kirchenjahres lädt KMD Klaus Peschik zu einer Musik zum Advent am Samstag, 30. November, um 18.00 Uhr in die Schwabacher Stadtkirche ein. Nach der feierlichen Wandlung des Hochaltars von der Festtagsseite zur Werktagseite soll mit Choralbearbeitungen und freien Orgelwerken der Barockzeit und der Romantik das neue Kirchenjahr begrüßt und der Advent zum Klingen gebracht werden. Der Eintritt ist frei!



BAUMANN
SCHUH- & SCHLÜSSELSERVICE

Schuhreparaturen aller Art
Pflege und Zubehör - Schlüssel jeder Art
Schlösser & Stempelservice

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mo geschlossen

Nürnberg Str. 9 · 91126 Schwabach
Telefon 01575 8176210

info@schuhservice-schwabach.de
www.schuhservice-schwabach.de



Bobby Leupold, Stefan Müller & friends

Tafel:konzert

Sonntag, 29.09.2019

Einlass 16:15 Uhr, Beginn 17:00 Uhr

Stadtkirche Schwabach
St. Johannes und St. Martin
Martin-Luther-Platz 2

VVK 13,- EUR, Abendkasse 16,- EUR

Vorverkaufsstellen: Das Café, Buchhandlung Kreuzer, Enoteca Olmorisi

Für die ältere Generation

Seniorenkreis St. Martin*:

Jeweils am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 10.09.: Eine Bildbetrachtung mit Gabriele Fuchs; am 8.10.: Gemütlicher Nachmittag mit Spielen; am 12.11.: Wir basteln etwas zum Advent; am 10.12.: Weihnachtsfeier.

Leitung: Lioba Kupke (Tel. 82467) und Christa Theel (Tel. 4941)

St. Lukas Sechzig plus*:

Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33 (mit Kaffee und Kuchen): am 11.9.: entfällt; am 2.10.: Wir feiern Erntedank; am 6.11.: Christliche Symbole; am 4.12.: „Hoffen und Warten mit Simeon“. Leitung: Hildegard Roeder (Tel. 72029), Helga Janich (Tel. 691464), Ulla Kiesel (Tel. 13335) und Hilde Wimmer

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen*:

Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr: am 11.09. im Kath. Pfarrzentrum: „Fitness für Körper und Geist“, Ingrid Ittner-Wolkersdorfer; am 9.10. in St. Matthäus: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Kleines Oktoberfest mit Weißwurst und Musik; am 13.11. in St. Matthäus: „Die Heilkunde der Hildegard von Bingen“, Simone Harren. Leitung: Theresia Förster (Tel. 61600)

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus*:

Jeweils dienstags um 14.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16: am 10.09.: Kirchweihreiben mit den Ratschkatteln; am 8.10.: „Fränkisches Seenland“, Lichtbildervortrag von Hans Rösch; am 12.11.: „Spiele aus alter Zeit“. Leitung: Gabriele und Günter Gottfried (Tel. 16992)

Seniorenkreis Emmaus*:

Jeweils donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18: am 10.10.: „Faszination Glocken - eine klingende Geschichtsreise durch Europa“, Klaus Alter, am 7.11.: „Selten zu früh - oft zu spät“ Hospiz - und Palliativarbeit, Thomas Mrotzek, Diakon, Hospizkoordinator und Palliativberater; am 5.12.: „Licht der Weihnacht“ - ein Nachmittag mit den Kindergartenkindern von St. Martin.

Leitung: Karin Wolfermann (Tel.: 6301660) und Marlene Reichel

Angebote für Frauen

Evangelischer Frauenbund:

Montags um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 23.09.: „Ernährung - unser täglich Wasser“, Vortrag mit Karin Holluba-Rau; am 7.10.: „Wiener Schmääh“, mit Grammophonbegleitung mit Ulrich Distler; am Di., 22.10.: Studienfahrt nach Nördlingen, Rieskraterbesichtigung, Mittagessen, Stadtführung, Kaffeepause, Leitung Johanna Drechsel; am 11.11.: Kreatives Gestalten von Weihnachtssternen für den Sternstundenstand des BR; am 18.11.: „Anis bis Zimt“, Vortrag mit Johanna Ittner; am 2.12.: Vorweihnachtliche Glockenstunde mit Klaus Alter; am 9.12.: Adventsfeier. 1. Vorsitzende: Johanna Drechsel (Tel. 75586)

Blaues Kreuz Schwabach

Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09171/892237

E-Mail: roth@blaues-kreuz.de

Beratungsstunden nach Vereinbarung

Jeden Donnerstag: 13.30 Uhr Gebetskreis; 14.30 Uhr Frauenstunde; 19.30 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Evang. Verein Schwabach e.V.:

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4a:
Freitag, 20:00 Uhr im Keller Kegeln, Billard,
Kartenspiele

Donnerstag, 20:00 Uhr (14-tägig) nur Kegeln
Infos: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista;
Tel. 09876 305 oder irene.fischer@evverein.org

Christlicher Verein Junger Menschen Schwabach e.V.

CVJM Bibeltreff: 16.09., 21.10., 11.11., jeweils
19.30 Uhr, Evang. Haus, Anna von Weling-
Raum, Wittelsbacherstr. 4, Schwabach

24.10.: Ausflug Altmühlfranken mit Pkw-Fahr-
gemeinschaften; Treffpunkt 13.00 Uhr Park-
platz Markgrafensaal; Anmeldungen bei Ri-
chard Gelenius, Tel. 09122/73294

21./22.09.: Burgfest des Landesverbandes
Bayern, Wernfels

Näheres bei Richard Gelenius, Tel. 09122/73294

EC Schwabach

Albrecht-Dürer-Str. 37, 91126 Schwabach, Tel.
09122/1881471, www.lkg-schwabach.de

Wir feiern sonntags um 10 Uhr Gottesdienst.
Parallel dazu treffen sich die Kinder zum Kin-
dergottesdienst in vier Altersgruppen. Wir
treffen uns in der Albrecht-Dürer-Straße 37
(außer in den Ferien):

EC-Jugend ab 13 Jahren: Dienstags um 18 Uhr

Kinderstunde ab 4 Jahren: Freitags um 15:30 Uhr

Jungschar ab 9 Jahren: Freitags um 17 Uhr

Kindergottesdienst für 3-13jährige in vier
Gruppen: Sonntags um 10 Uhr, parallel zum
Gottesdienst der LKG-Schwabach.

Der EC (Entschieden für Christus e.V.) or-
ganisiert die Kinder- und Jugendarbeit der
Landeskirchlichen Gemeinschaft. Weitere
Infos unter www.EC-Schwabach.de und bei
Jugendreferentin Simone Ulsenheimer, Tel.
1881475.

Evangelische Jugend Schwabach St. Martin

Nähere Informationen: Diakon Bernd Rei-
mann, Wittelsbacherstr. 4

E-Mail: bernd.reimann@elkb.de

Tel. 9256412, FAX 9256425

Jugendtreff

Treffen, Quatschen, Spaß haben!

Treffpunkt für Jugendliche, Konfirmanden
und Mitarbeitende der EJ St. Martin. Jeden
2. Dienstag im Monat von 18:30 Uhr bis ca.
20:30 Uhr. Einfach vorbeikommen!

Die nächsten Termine:

08. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Feste Gruppen, Kreise und Treffs:

Jugendmitarbeiter - Treff im „Zweitwohn-
sitz“ im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1:
Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St.
Martin trifft sich einmal im Monat. Neben
den Planungen verschiedener Aktionen ist
der Mitarbeiterkreis selbst als Gruppe aktiv.

Offener Kinder- und Jugendtreff K37

Die Einrichtung ist bis auf weiteres geschlos-
sen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die
Kommunale Jugendarbeit:

Susanna Regelsberger-Sacco,
Mail: kommunale-jugendarbeit@schwabach.de
Tel. 09122 860-436

Treffpunkte für Jugendliche:

K 37

Stadtteilzentrum St. Markus, Forsthof
Konrad-Adenauer-Str. 37

Ansprechpartner: Stefanie Ziegler-Schmidt

Babberlabab

Stadtteilzentrum St. Matthäus, Eichwasen
Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c
Ansprechpartner: Marita Heiß-Hertle

Zweitwohnsitz - Jugendtreff

Kapitelshaus
Martin-Luther-Platz 1
Ansprechpartner: Bernd Reimann

Evangelische Landjugend

Donnerstag 20 Uhr, Jugendliche ab 14 Jahre
im Jugendzentrum „Grünes Haus“, Flurstraße
1. Vorsitzende: Marina Carl, Tel.
0176/32964038, 1. Vorsitzender: Jonas Bauer,
Tel. 0151/54064145

Pfadfindergruppen

für Jungen und Mädchen vom Stamm „Astrid
Lindgren“ im Verband Christlicher Pfadfinder-
innen und Pfadfinder (VCP):

Rumpelwichte (8 - 10-Jährige):

Dienstag, 17.30 Uhr - 19.00 Uhr

Takatukas (11 - 13-Jährige):

Donnerstag, 17.45 Uhr - 19.15 Uhr

Adler (13 - 16-Jährige):

Donnerstag, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Die Rumpelwichte freuen sich auf Jungen
und Mädchen, die gerne spielen, basteln, sin-
gen und Abenteuer drinnen und draußen er-

leben wollen. Weitere Infos: Lea Stallwitz, E-
Mail: lea@stallwitz.org, Mobil: 0177/4881504.
Die Pfadfindergruppen treffen sich im Evang.
Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18.

Jugend „Entschieden für Christus“

Dienstag, 18.00 Uhr: Teenagerkreis ab 13 Jahren
Dienstag, 19.30 Uhr: Jugendkreis ab 16 Jahren
Mittwoch, 15.00 Uhr: Kinderstunde ab 4 Jahren
Samstag, 13.30 Uhr: Kinderstunde ab 4 Jahren
Freitag, 17.00 Uhr: Jungschar ab 9 Jahren
Sonntag, 10.00 Uhr Kindergottesdienst
(parallel zu den Gottesdiensten der Landes-
kirchl. Gemeinschaft)

Soweit nicht anders erwähnt, finden alle
Gruppen in der Albrecht-Dürer-Str. 37 statt.
Ansprechpartnerin: Simone Ulsenheimer,
Tel. 1881475

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach treffen sich:

6 - 10 Jahre: jeden Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr
11 - 14 Jahre: jeden Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt ist die Dienststelle der Johanniter
in der Angerstraße 5 in Schwabach. Während
der Schulferien finden keine Gruppenstun-
den statt. Weitere Informationen unter Tel.
09122/93980 oder per Mail an schwabach@
johanniter.de.



90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung

Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) 8 18 13

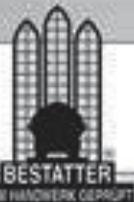
Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de



Aus Datenschutzgründen wird diese Seite im Internet nicht veröffentlicht.

Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



- + Vorsorge
- + Beratung
- + Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb

Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Das Leben ist ein Geschenk.

UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4

Schwabach

Tel. 09122 – 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun
alter

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 2141,

Leitung: Brigitte Fürbeth, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b, Tel. 85230,

Leitung: Marita Heiß-Hertle, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Kindergartengruppe Bienenstock, Bodelschwingstr. 2-4,
Tel. 9315500, E-Mail: kita.matthaeus.bienenstock.sc@elkb.de

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 71681,

Leitung: Birgit Stadler, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 872393,

Leitung: Nina Eckert-Friesen, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindereferentin: Dipl. Soz.-Päd. Christine Biemann-Hubert, KASA der Diakonie, Tel. 09122/9256-335,

E-Mail: biemann-hubert@diakonie-roth-schwabach.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13, Telefon 1816410, Ansprechpartnerin: Diakonische Gemeindereferentin Christine Biemann-Hubert (Kontakt Daten siehe oben),
E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze: Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 9256339

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256234

Pilgerherberge Schwabach: Benkendorferstraße 9, Telefon 0174 8151911,
www.pilgerherberge-schwabach.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 635900,

E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de

Übergemeindliche Aufgaben/Krankenhausseelsorge: Pfarrer Cesare Kaiser, Telefon 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Jugendreferent: Bernd Reimann, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-412,

E-Mail: bernd.reimann@elkb.de

Stadtkantor: KMD Klaus Peschik, Büro: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-430,

E-Mail: klaus.peschik@schwabacherkantorei.de

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: Klaus Trinks, Telefon 9256-222,

E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumebelegung: Gabriele Trinks, Tel. 9256-224 oder 01573 2669559, E-Mail: raumebelegung.stmartin.schwabach@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo: 09.30 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Di: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Mi: 09.30 - 12.00 Uhr

Do: 09.30 - 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr

Fr: 09.30 - 12.00 Uhr

Während der Sommerferien ist das Pfarramtsbüro nur vormittags geöffnet.

Pfarramtsbüro:

Tel. 9256-200, FAX 9256-225, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Elfriede Schwarz, Tel. 9256-200, FAX 9256-225, E-Mail: elfriede2.schwarz@elkb.de

Melanie Müller, Tel. 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Pfarramtsassistentz: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,

E-Mail: pfarramtsassistentz.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach)

zur Zeit vakant

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerinnen Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Telefon 0157/52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel:

Pfarrerinnen Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel: (Geistliche Gemeindeentwicklung und Koordination Jugendarbeit)

Pfarrer Lutz Domrose, Penzendorfer Straße 39, Telefon 8750853,

E-Mail: lutz.domroese@elkb.de

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Telefon 9256224

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach